

BMW
GROUP



ROLLS-ROYCE
MOTOR CARS LTD

ELECTRIC

DIGITAL

CIRCULAR

JAHRES -
ABSCHLUSS
DER BMW AG

GESCHÄFTSJAHR 2022

BMW AG IN ZAHLEN

		2022	2021	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	98.807	88.526	11,6
Exportanteil	%	85,4	84,3	
Produktion				
Automobile ¹	Einheiten	2.382.338	2.461.269	- 3,2
Motorräder	Einheiten	215.932	187.500	15,2
Absatz				
Automobile ¹	Einheiten	2.385.299	2.437.591	- 2,1
Motorräder	Einheiten	219.322	184.613	18,8
Investitionen	Mio. €	4.498	3.304	36,1
Abschreibungen	Mio. €	2.452	2.846	- 13,8
Mitarbeiter am Jahresende		87.183	83.308	4,7
Anlagevermögen	Mio. €	27.541	18.511	48,8
Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten und aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	Mio. €	44.702	46.194	- 3,2
Gezeichnetes Kapital	Mio. €	646 ²	662	- 2,4
Rücklagen	Mio. €	14.091	14.438	- 2,4
Eigenkapital	Mio. €	20.218	18.927	6,8
in % des Anlagevermögens	%	73,4	102,2	
Bilanzsumme	Mio. €	72.243	64.705	11,6
Materialaufwand	Mio. €	73.965	66.246	11,7
Personalaufwand	Mio. €	10.206	9.980	2,3
Steueraufwand	Mio. €	1.613	1.085	48,7
Jahresüberschuss	Mio. €	6.311	4.910	28,5
Ausschüttung	Mio. €	5.481 ³	3.827	43,2
je dividendenberechtigter Stammaktie von 1 € Nennbetrag	€	8,50 ³	5,80	
je dividendenberechtigter Vorzugsaktie von 1 € Nennbetrag	€	8,52 ³	5,82	

¹ Einschließlich Serienteileversorgung BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang

² Der Wert umfasst das gezeichnete Kapital und den Nennwert der eigenen Anteile.

³ Vorschlag der Verwaltung; Die Ausschüttung basiert auf der Anzahl der dividendenberechtigten Stamm- und Vorzugsaktien zum Bilanzstichtag

JAHRESABSCHLUSS

VERÖFFENTLICHUNG

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft (BMW AG) für das Geschäftsjahr 2022 werden elektronisch an die das Unternehmensregister führende Stelle zur Einstellung in das Unternehmensregister übermittelt und sind über die Internetseite des Unternehmensregisters zugänglich. Der Lagebericht der BMW AG ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst; er ist im BMW Group Bericht 2022 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der BMW AG sind darüber hinaus auf der Homepage der BMW Group unter www.bmwgroup.com/ir verfügbar.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER

in Mio. €	Anhang	2022	2021
AKTIVA			
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1.444	704
Sachanlagen	2	14.004	12.740
Finanzanlagen	3	12.093	5.067
Anlagevermögen		27.541	18.511
Vorräte	4	7.523	7.287
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	1.161	758
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5	24.510	21.019
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5	2.281	4.071
Wertpapiere	6	2.904	3.077
Flüssige Mittel	7	6.207	8.824
Umlaufvermögen		44.586	45.036
Rechnungsabgrenzungsposten	8	116	72
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	9	0	1.086
Bilanzsumme		72.243	64.705

Bilanz zum 31. Dezember

in Mio. €	Anhang	2022	2021
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	10	663	662
Nennbetrag eigener Anteile	10	- 17	0
Kapitalrücklage	10	2.426	2.342
Gewinnrücklagen	11	11.665	12.096
Bilanzgewinn	24	5.481	3.827
Eigenkapital		20.218	18.927
Namens-Gewinn-Scheine	12	25	26
Rückstellungen für Pensionen		2.871	422
Übrige Rückstellungen		11.686	9.995
Rückstellungen	13	14.557	10.417
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.786	6.531
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		25.703	24.462
Übrige Verbindlichkeiten		902	462
Verbindlichkeiten	14	33.392	31.456
Rechnungsabgrenzungsposten	15	4.051	3.879
Bilanzsumme		72.243	64.705

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in Mio. €	Anhang	2022	2021
Umsatzerlöse	16	98.807	88.526
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	17	- 81.653	- 72.283
Bruttoergebnis vom Umsatz		17.154	16.243
Vertriebskosten		- 4.058	- 3.858
Allgemeine Verwaltungskosten		- 3.624	- 3.243
Forschungs- und Entwicklungskosten		- 6.782	- 6.451
Sonstige betriebliche Erträge	18	2.529	2.199
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19	- 2.889	- 1.460
Beteiligungsergebnis	20	8.520	2.991
Finanzergebnis	21	- 2.926	- 426
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22	- 1.594	- 1.068
Ergebnis nach Steuern		6.330	4.927
Sonstige Steuern		- 19	- 17
Jahresüberschuss		6.311	4.910
Einstellung in die Gewinnrücklagen	23	- 830	- 1.083
Bilanzgewinn	24	5.481	3.827

A N H A N G

ANHANG

GRUNDLAGEN DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Jahresabschluss der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft (BMW AG) wird nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Die BMW AG mit Sitz in München ist beim Registergericht München unter der Handelsregisternummer HRB 42243 registriert.

Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Dies kann in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und sich Prozentangaben nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht das generische Maskulinum verwendet. Diese Formulierung schließt ausdrücklich alle Geschlechteridentitäten ein.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS- GRUNDSÄTZE

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind in der Bilanz und der Gewinn- und -Verlust-Rechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Immaterielle Vermögensgegenstände mit begrenzter Nutzungsdauer werden linear über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt zwischen drei und 20 Jahren. Sofern erforderlich, werden Wertminderungen berücksichtigt. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Geleistete Anzahlungen sind mit dem Nennbetrag bilanziert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. In die Herstellungskosten werden Material- und Fertigungseinzelkosten sowie zurechenbare Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der fertigungsbedingten Abschreibungen einbezogen. Angemessene Teile der herstellungsbezogenen Kosten der allgemeinen Verwaltung, für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für betriebliche Altersversorgung werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Das Sachanlagevermögen wird grundsätzlich linear abgeschrieben, in bestimmten Fällen findet die degressive Abschreibungsmethode noch Anwendung. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungs-

gebots werden bis zu den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen. Abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 250 € im Zugangsjahr vereinfachend direkt im Aufwand erfasst. Grundsätzlich wird für selbstständig nutzbare Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von über 250 € bis 1.000 € vereinfachend ein Sammelposten gebildet, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird. Anlagen im Bau werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die übergeordneten Nutzungsdauern sowie detaillierte Nutzungsdauern für wesentliche ausgewählte Kategorien, welche einer regelmäßigen Überprüfung unterliegen.

in Jahren	
	Betriebs- und Geschäftsgebäude, Wohngebäude, Einbauten und Außenanlagen
	8 bis 40
	Straßen, Parkplätze, Gehwege, Hofbefestigungen
	14
	Fabrikgebäude in Massivbauweise
	33
	Geschäftsgebäude in Massivbauweise
	40
	Technische Anlagen und Maschinen
	3 bis 30
	Sondermaschinen und Transferstraßen für Serienbau
	7
	Montagemaschinen/-anlagen
	10
	Förderanlagen
	12
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
	2 bis 25
	Büromaschinen und -geräte
	3 bis 5
	Fahrzeuge für innerbetrieblichen Transport (ohne Schienenfahrzeuge)
	7
	Werkstattgeräte und -vorrichtungen
	8

Für im Mehrschichtbetrieb eingesetzte Anlagen und Maschinen werden die Abschreibungen durch Schichtzuschläge entsprechend erhöht.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine Wertminderung entfallen sind. Unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen werden auf den Barwert abgezinst.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Handelswaren werden mit ihren Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips (Beschaffungsmarkt) bewertet. Bei den unfertigen und fertigen Erzeugnissen werden Material- und Fertigungseinzelkosten, zurechenbare Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der fertigungsbedingten Abschreibungen einbezogen. Angemessene Teile der herstellungsbezogenen Kosten der allgemeinen Verwaltung, für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für betriebliche Altersversorgung werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder der geminderten Verwertbarkeit ergeben, werden durch Abwertungen berücksichtigt. In den Vorräten sind geleistete Anzahlungen auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren enthalten. Die geleisteten Anzahlungen werden mit dem Nennbetrag bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag beziehungsweise zum niedrigeren Tageswert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Dieser entspricht dem Marktpreis.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten umfasst Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung werden vom BMW Trust e. V., München, im Rahmen von Contractual Trust Arrangements (CTA) treuhänderisch Vermögensgegenstände verwaltet. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Der Zeitwert ergibt sich aus stichtagsaktuellen Marktwerten der Kapitalverwaltungsgesellschaften. Das Deckungsvermögen wird mit den jeweils zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der Wert der Vermögensgegenstände die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung.

Die Pensionsverpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt und mit einem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen. Der Unterschiedsbetrag aus dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn beziehungsweise sieben Geschäftsjahren wird im Anhang ausgewiesen. Die Rückstellungen für Jubiläumszusagen und Altersteilzeit werden ebenfalls mit dem Anwartschaftsbarwertverfahren bewertet. Laufende Erträge aus verrechneten Vermögensgegenständen sowie aus der Aufzinsung und dem Ergebnis der Änderung des Rechnungszinses werden im Finanzergebnis erfasst. Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens wertpapiergebundener Zusagen wer-

den ebenfalls im Finanzergebnis erfolgswirksam erfasst. Alle übrigen Komponenten der Pensionsaufwendungen sind in den Funktionskosten enthalten.

Steuerrückstellungen werden nach dem Grundsatz vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt.

Die übrigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Rückstellungen werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, langfristige Rückstellungen werden dabei mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Die Bildung von Rückstellungen für Gewährleistungs-, Kulanzverpflichtungen und Produktgarantien ist mit Schätzungen verbunden. Diese Rückstellungen werden grundsätzlich zum Zeitpunkt des Gefahrenübergangs der Fahrzeuge an die Vertriebsgesellschaften der BMW Group, die Händler beziehungsweise die Endkunden erfasst. Hinsichtlich der Höhe des Rückstellungsbetrags werden insbesondere aktuelle Einschätzungen, basierend auf Erfahrungswerten über in der Vergangenheit erfolgte Schadensfälle und -verläufe ausgelieferter Fahrzeuge, getroffen. Des Weiteren werden sowohl künftige potenzielle Reparaturkosten, bestehend aus Material- und Arbeitsaufwand als auch Preissteigerungen pro Produkt, berücksichtigt. Zusätzlich werden in der Rückstellung für Gewährleistungs-, Kulanzverpflichtungen und Produktgarantien auch beschlossene Sachverhalte wie beispielsweise Rückrufaktionen für ausgelieferte Fahrzeuge zum Zeitpunkt des Beschlusses berücksichtigt. Die Rückstellungen für Gewährleistungs-, Kulanzverpflichtungen und Produktgarantien werden regelmäßig an neue Erkenntnisse angepasst und etwaige Änderungen erfasst. Schätzungen werden in Bezug auf die Bewertung von erwarteten Erstattungsansprüchen vorgenommen, welche mit der Rückstellung für Gewährleistungs-, Kulanzverpflichtungen und Produktgarantien verrechnet werden.

Rückstellungen für Altersteilzeitverhältnisse werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und dabei mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Die BMW AG übernimmt gegenüber verbundenen Unternehmen des Segments Finanzdienstleistungen der BMW Group teilweise Restwertverpflichtungen aus der Verwertung von Fahrzeugen, für die Rückstellungen gebildet werden. Bei der einzelvertraglichen Ermittlung dieser Verpflichtungen werden vertraglich vereinbarte Restwerte dem erwarteten Restwert zum Ende des Kundenvertrags gegenübergestellt. In der Berechnung des erwarteten Restwerts werden öffentlich zugängliche Einschätzungen unabhängiger Prognoseinstitute sowie interne Erwartungswerte berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Das Wahlrecht zur Saldierung von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wird nicht ausgeübt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles erfasst. Aus der Stichtagsbewertung resultierende Gewinne werden nur bei Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger erfasst. Verluste aus Kursänderungen werden durch Neubewertung zum Bilanzstichtag berücksichtigt.

Zur Absicherung von Zins-, Währungs- und Rohstoffpreisisiken aus dem operativen Geschäft beziehungsweise den daraus resultierenden Finanzierungserfordernissen werden derivative



Finanzinstrumente eingesetzt. Sofern ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang besteht, werden die derivativen Finanzinstrumente als Bewertungseinheit mit bilanzierten Vermögensgegenständen oder Schulden beziehungsweise geplanten Transaktionen zusammengefasst. Sofern diese in Fremdwährung unter Anwendung der Einfrierungsmethode bilanziert werden, werden sie mit dem jeweiligen Sicherungskurs bewertet.

Die BMW AG fakturiert Lieferungen und Leistungen gegenüber außerhalb des Euroraums ansässigen Vertriebsgesellschaften überwiegend in der jeweiligen Landeswährung. Das daraus resultierende Fremdwährungsrisiko wird durch den Einsatz von derivativen Währungsinstrumenten gesichert. Diese werden als Portfolio-Hedges innerhalb einer Bewertungseinheit abgebildet. Bei den Grundgeschäften handelt es sich dabei um mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen, die aus der Fremdwährungsfakturierung resultieren. Die hohe Eintrittswahrscheinlichkeit dieser Transaktionen leitet sich aus historischen Erfahrungswerten und der Produktionsplanung ab. Die BMW AG wählt für diese Sicherungsbeziehungen die Einfrierungsmethode.

Bei den Währungsderivaten zur Sicherung der an Tochtergesellschaften weitergereichten derivativen Finanzinstrumente und den Zinsderivaten zur Sicherung von Finanzforderungen und -verbindlichkeiten werden Micro Hedges gebildet. Die BMW AG wählt für diese Sicherungsbeziehungen die Einfrierungsmethode.

Die BMW AG verhandelt Verträge zum Rohstoffeinkauf konzernübergreifend. Das aus dem Rohstoffeinkauf für die Produktionsgesellschaften resultierende Rohstoffpreisrisiko trägt die BMW AG direkt oder indirekt. Zur Absicherung dieser Risiken schließt die BMW AG Rohstoffderivate ab. Diese werden als Portfolio-Hedges innerhalb von Bewertungseinheiten bilanziert. Bei den Grundgeschäften handelt es sich dabei um mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen. Die hohe Eintrittswahrscheinlichkeit dieser Transaktionen leitet sich aus historischen Erfahrungswerten und der Produktionsplanung ab. Die BMW AG wählt für diese Sicherungsbeziehungen die Einfrierungsmethode.

Durch die Übereinstimmung der wesentlichen Ausgestaltungsmerkmale der Transaktionen einer Bewertungseinheit gleichen sich die Wertänderungen oder Zahlungsströme weitgehend aus. Die Sicherung besteht jeweils für die gesamte Laufzeit des Grundgeschäfts. Die Effektivität wird in der Regel durch einen Critical Term Match sichergestellt. Die Messung der Effektivität der Bewertungseinheiten aus der Fremdwährungsfakturierung an Vertriebsgesellschaften erfolgt auf Basis einer Regressionsanalyse. Zur rechnerischen Ermittlung des Betrags der Unwirksamkeit beziehungsweise der Ineffektivität wird die Dollar-Offset-Methode angewendet. Realisierte Effekte aus Bewertungseinheiten aus mit Tochtergesellschaften abgeschlossenen und an Banken weitergereichten derivativen Finanzinstrumenten werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen netto ausgewiesen.

Besteht kein oder ein nicht ausreichender Sicherungszusammenhang, werden drohende Verluste aus schwebenden Geschäften aufwandswirksam erfasst.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten umfasst Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Hierzu gehören auch Umsätze für Leistungen, die erst nach dem Abschlussstichtag erbracht werden. Sofern Umsätze aus mehreren Teilleistungen bestehen, erfolgt die Aufteilung der Umsatzerlöse auf die verschiedenen Leistungskomponenten auf Basis ihrer objektiv und zuverlässig ermittelten beizulegenden Zeitwerte.

Latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Bewertung von latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der BMW AG von 30,9%. Dieser beinhaltet Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Abweichend hiervon werden temporäre Differenzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Personengesellschaften, an denen die BMW AG als Gesellschaf-

terin beteiligt ist, auf Basis des derzeit gültigen Ertragsteuersatzes von 15,83% bewertet, der die Körperschaftsteuer sowie den Solidaritätszuschlag umfasst. Im Geschäftsjahr ergibt sich für den Organkreis der BMW AG ein Überhang von aktiven latenten Steuern. Dies begründet sich im Wesentlichen aus temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen (vor Verrechnung mit dem Deckungsvermögen), sonstigen Rückstellungen und Sachanlagen. Das Wahlrecht zum Ansatz des Überhangs aktiver latenter Steuern wird von der Organträgerin BMW AG nicht ausgeübt.

Die aktienbasierten Programme zur Vorstands- und Bereichsleitervergütung sehen ein Wahlrecht aufseiten der BMW AG vor, eine Erfüllung in bar oder Stammaktien der BMW AG vorzunehmen. Aufgrund der Ausübung des Wahlrechts zur Erfüllung in bar werden die beiden aktienbasierten Vergütungsprogramme wie aktienbasierte Programme mit Barausgleich bilanziert. Aktienbasierte Programme, die eine Erfüllung in bar vorsehen, werden vom Gewährungszeitpunkt an bis zu ihrem Ausgleich an jedem Bilanzstichtag sowie am Erfüllungstag zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet, im Personalaufwand erfolgswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und als Rückstellung ausgewiesen. Weitere Informationen zu den beiden aktienbasierten Programmen finden sich im Anhang des BMW Group Geschäftsberichts 2022 unter [Textziffer \[43\]](#).

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

in Mio. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	1.1.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022	1.1.2022	lfd. Jahr	Abgänge	31.12.2022	31.12.2021	
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.138	1.014	-	84	2.068	434	275	84	625	1.444	704
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.668	134	28	6	7.824	3.524	208	5	3.727	4.097	4.144
Technische Anlagen und Maschinen	28.921	1.913	408	3.640	27.602	22.002	1.814	3.617	20.199	7.403	6.919
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.729	178	95	187	1.815	1.273	155	168	1.260	555	456
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.221	1.259	- 531	-	1.949	-	-	-	-	1.949	1.221
Sachanlagen	39.539	3.484	-	3.833	39.190	26.799	2.177	3.790	25.186	14.004	12.740
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.883	7.044	-	-	11.927	1	-	-	1	11.926	4.882
Beteiligungen	625	-	-	-	625	448	17	-	465	160	177
Sonstige Ausleihungen	8	2	-	3	7	-	-	-	-	7	8
Finanzanlagen	5.516	7.046	-	3	12.559	449	17	-	466	12.093	5.067
Anlagevermögen	46.193	11.544	-	3.920	53.817	27.682	2.469	3.874	26.277	27.541	18.511

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

01. Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen entgeltlich erworbene Software, Konzessionen und Lizenzen ausgewiesen. Die planmäßigen Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres belaufen sich auf 275 Mio. € (2021: 160 Mio. €). Für immaterielle Vermögensgegenstände wurden Anzahlungen in Höhe von 187 Mio. € (2021: 111 Mio. €) geleistet.

02. Sachanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen betreffen überwiegend Strukturinvestitionen und Produktinvestitionen in technische Anlagen und Maschinen. Die planmäßigen Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres belaufen sich auf 2.177 Mio. € (2021: 2.686 Mio. €). Die jährliche Überprüfung der Nutzungsdauern führte im Berichtsjahr für bestimmte Sachanlagegruppen zu einer Verlängerung der geschätzten Nutzungsdauer. Die Analyse des bisherigen Nutzungszeitraums führte zu neuen Erkenntnissen bezüglich der voraussichtlichen zukünftigen Nutzung.

Darüber hinaus wurden in größerem Umfang vollständig abgeschriebene Werkzeuge ausgebucht. Im Anlagespiegel zeigt sich daher ein erhöhter Abgang in den historischen Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen.

03. Finanzanlagen

Der Zugang bei den Finanzanlagen betrifft im Wesentlichen eine Sacheinlage in die Kapitalrücklage der BMW INTEC Beteiligungs GmbH, München, in Höhe von 7.044 Mio. €.

Die BMW AG hält Aktien an der SGL Carbon SE, Wiesbaden. Im Geschäftsjahr erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 17 Mio. € (2021: 91 Mio. € außerplanmäßige Zuschreibungen).

04. Vorräte

in Mio. €	2022	2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.086	1.584
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	770	862
Fertige Erzeugnisse und Waren	4.461	4.526
Geleistete Anzahlungen	206	315
Vorräte	7.523	7.287

05. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in Mio. €	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.161	758
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24.510	21.019
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	21	21
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.281	4.071
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12	1.953
Sonstige Vermögensgegenstände	2.269	2.118
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	22	22
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.952	25.848

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Finanzforderungen in Höhe von 12.821 Mio. € (2021: 12.961 Mio. €) sowie um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 11.689 Mio. € (2021: 8.058 Mio. €).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Steuerforderungen und geleistete Anzahlungen auf Bestellungen. Sofern nicht anders angegeben, sind die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände innerhalb eines Jahres fällig.

**06. Wertpapiere**

Die Wertpapiere bestehen überwiegend aus einem Spezialfonds und Geldmarktfonds.

Die BMW AG hält 100 % der Anteile des Spezialfonds, der keinen Beschränkungen in der täglichen Rückgabe unterliegt. Die Anschaffungskosten für den Erwerb der Anteile an dem Spezialfonds belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 2.903 Mio. € (2021: 3.077 Mio. €). Im Ergebnis ist ein Ertrag aus dem Abgang von Wertpapieren in Höhe von 19 Mio. € enthalten (2021: 0 Mio. €).

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Anschaffungskosten und den beizulegenden Zeitwert der Investitionen innerhalb des Spezialfonds:

in Mio. €	Anschaffungskosten		Beizulegender Zeitwert	
	2022	2021	2022	2021
Rentenpapiere	2.647	2.885	2.510	2.865
Investmentanteile	305	426	299	442
Aktien	231	185	222	218
Flüssige Mittel	42	8	42	8
Sonstige Wertpapiere	10	25	10	25
Forderungen und Verbindlichkeiten	16	5	16	5
Derivate	-	-	39	-
Spezialfonds	3.251	3.534	3.138	3.563

07. Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten, davon 2 Mio. € (2021: 1 Mio. €) bei verbundenen Unternehmen sowie um Kassenbestände.

08. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält die vorab geleisteten Ausgaben für Leistungen künftiger Perioden.

09. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Die Vermögensgegenstände zur Sicherung von Pensionen werden mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Anteile an Fondsvermögen. Es ergibt sich kein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung (2021: 1.086 Mio. €).

10. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

in Mio. €	2022	2021
Gezeichnetes Kapital	663	662
Nennbetrag eigener Anteile	- 17	-
Kapitalrücklage	2.426	2.342

Die Hauptversammlung der BMW AG hat den Vorstand am 11. Mai 2022 ermächtigt, über die Börse eigene Anteile bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung einzuziehen. Die Ermächtigung für den Rückkauf gilt bis zum 10. Mai 2027.

In Ausübung der Ermächtigung hat der Vorstand der BMW AG am 30. Juni 2022 ein Aktienrückkaufprogramm über die Börse beschlossen. Im Rahmen dieses Programms werden Stammaktien im Umfang bis zu 1,85 Mrd. € sowie Vorzugsaktien bis zu 0,15 Mrd. € erworben. Das Aktienrückkaufprogramm startete im Juli 2022 und wird bis spätestens 31. Dezember 2023 abgeschlossen sein. Inwieweit die BMW AG über diesen Umfang hinaus weitere Rückkäufe innerhalb des aktuellen Ermächtigungsrahmens tätigen wird, ist noch nicht entschieden.

Der Erwerb erfolgt zum Zweck der späteren Einziehung der Aktien und der Herabsetzung des Grundkapitals oder zur Verwendung im Rahmen des Mitarbeiteraktienprogramms.

Bis zum 31. Dezember 2022 wurden 15.312.007 Stück eigene Stammaktien zu einem Anschaffungspreis von insgesamt 1.172 Mio. € bei einem Durchschnittskurs von 76,55 € je Aktie über die Börse zurückgekauft. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 2,31%. Die Aktien befinden sich am Bilanzstichtag im Bestand der BMW AG.

Bis zum 31. Dezember 2022 wurden 1.448.950 Stück eigene Vorzugsaktien zu einem Anschaffungspreis von insgesamt 106 Mio. € bei einem Durchschnittskurs von 72,82 € je Aktie über die Börse zurückgekauft. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,22%. Die Aktien befinden sich am Bilanzstichtag im Bestand der BMW AG.

Eine chronologische Übersicht über die gekauften Stamm- und Vorzugsaktien kann der [Anlage 2 zum Anhang](#) entnommen werden.

Das Grundkapital der BMW AG in Höhe von 663 Mio. € setzt sich aus 601.995.196 Stammaktien im Nennbetrag von 1 € und 60.844.279 Vorzugsaktien ohne Stimmrecht im Nennbetrag von 1 € zusammen. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die Vorzugsaktien sind mit einem Vorabgewinn (Mehrdividende) in Höhe von 0,02 € je Aktie ausgestattet.

Im Rahmen eines Mitarbeiteraktienprogramms wurden im Jahr 2022 an die Mitarbeiter 1.439.975 Vorzugsaktien zu einem Vorzugspreis von 59,06 € je Aktie veräußert. Diese sind erstmals für das Geschäftsjahr 2023 dividendenberechtigt. Das Grundkapital steigt um 1,4 Mio. € durch die Ausgabe von 1.439.975 neuen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht an die Belegschaft. Damit beträgt die Anzahl der genehmigten Aktien beziehungsweise das genehmigte Kapital der BMW AG, das befristet bis zum 15. Mai 2024 zur Ausgabe von stimmrechtslosen Vorzugsaktien in Höhe von nominal 5,0 Mio. € ermächtigt, noch 0,3 Mio. Stück beziehungsweise 0,3 Mio. €. Das Aufgeld aus dieser Kapitalerhöhung beträgt 83,6 Mio. € und wird der Kapitalrücklage zugeführt.

11. Gewinnrücklagen

in Mio. €	2022	2021
Gesetzliche Rücklage	1	1
Andere Gewinnrücklagen	11.664	12.095
Vortrag	12.095	11.012
Erwerb eigener Anteile	-1.261	-
Einstellung aus dem Jahresüberschuss	830	1.083
Gewinnrücklagen	11.665	12.096

Es ergibt sich ein nicht zur Ausschüttung verfügbarer Betrag in Höhe von 1.610 Mio. € (2021: 4.235 Mio. €). Zum einen resultiert dieser aus der Bewertung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert, die zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung in Höhe von 929 Mio. € (2021: 3.279 Mio. €) dienen, und zum anderen aus dem Unterschiedsbetrag aus dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn beziehungsweise sieben Geschäftsjahren in Höhe von 681 Mio. € (2021: 956 Mio. €).

12. Namens-Gewinn-Scheine

Das Angebot an die Mitarbeiter, im Rahmen der Vermögensbildung Vorzugsaktien zu zeichnen, ersetzt seit 1989 die Möglichkeit zur Zeichnung von Namens-Gewinn-Scheinen mit dividendenabhängigem Gewinnanteil. Zum 31. Dezember 2022 sind noch 511.343 Namens-Gewinn-Scheine ausgegeben (2021: 529.714 Namens-Gewinn-Scheine).

13. Rückstellungen

in Mio. €	2022	2021
Rückstellungen für Pensionen	2.871	422
Übrige Rückstellungen	11.686	9.995
Steuerrückstellungen	610	458
Sonstige Rückstellungen	11.076	9.537
davon Gewährleistungs-, Kulanzverpflichtungen und Produktgarantien	3.998	2.876
Rückstellungen	14.557	10.417

Die BMW AG gewährt ihren Mitarbeitern verschiedene Formen der betrieblichen Altersversorgung. Es bestehen leistungsorientierte Versorgungszusagen, bei denen die Höhe der Versorgungsleistung durch Multiplikation eines Festbetrags mit der Anzahl der vollendeten Dienstjahre ermittelt wird. Darüber hinaus bestehen endgehaltsabhängige Zusagen. Im Jahr 2014 wurden die leistungsorientierten Pläne für alle neu ins Unternehmen eintretenden Mitarbeiter geschlossen.

Des Weiteren besteht ein zusätzlicher durch Treuhandvermögen gedeckter Pensionsplan, dessen beitragsorientierte Leistungen überwiegend von Unternehmensbeiträgen, den darauf entfallenden Investorerträgen sowie einer garantierten Mindestverzinsung abhängig sind.

Ferner gewährt die BMW AG ihren Mitarbeitern die Teilnahme an einem freiwilligen Entgeltumwandlungsplan.

Die Berechnung der Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen beruht, wie im Vorjahr, auf den biometrischen Rechnungsgrundlagen gemäß den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit um 70 % abgesenkten Invalidisierungsraten. Daneben werden folgende Parameter berücksichtigt:

in %	2022	2021
Abzinsungsfaktor Pensionen	1,78	1,87
Abzinsungsfaktor Altersteilzeit	0,47	0,32
Gehaltstrend	3,87	2,81
Rententrend	2,53	2,10

Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen entspricht dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Die Angabe zum Unterschiedsbetrag, der sich aus der Änderung des durchschnittlichen Rechnungszinses von sieben auf zehn Jahre ergibt, ist unter der Position Gewinnrücklagen [Textziffer 11](#) angegeben.

Zudem ist wie im Vorjahr der Karrieretrend, der planabhängig in einem Korridor von 0,25 % bis 0,50 % liegt, Bestandteil für die Bewertung der Höhe der Pensionsverpflichtungen.

Die Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 2.871 Mio. € (2021: 422 Mio. €) stellen sich wie folgt dar:

in Mio. €	2022	2021
Beizulegender Zeitwert Deckungsvermögen für Pensionsverpflichtungen	11.387	13.961
Anwartschaftsbarwerte der Versorgungszusagen	14.258	13.297
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-	1.086
Rückstellungen für Pensionen	2.871	422

Übersteigt der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens die Pensionsverpflichtungen, so wird der übersteigende Betrag unter der Position Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung [Textziffer 9](#) ausgewiesen. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens für Pensionsverpflichtungen betragen 10.290 Mio. € (2021: 10.136 Mio. €).

Die Steuerrückstellungen enthalten im Wesentlichen zu erwartende Nachzahlungen von Ertragsteuern für das laufende Jahr und für Vorjahre sowie von steuerlichen Nebenleistungen.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen überwiegend Rückstellungen für Gewährleistungs-, Kulanzverpflichtungen und Produktgarantien, Verpflichtungen aus dem Personal- sowie Vertriebsbereich und Rückstellungen für Prozess- und Haftungsrisiken. In den Gewährleistungsverpflichtungen sind unter anderem Vorsorgen im Zusammenhang mit dem Abgasrückführkühler enthalten.

14. Verbindlichkeiten

in Mio. €	2022				2021			
	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	von 1 bis 5 Jahren	von mehr als 5 Jahren		bis zu einem Jahr	von 1 bis 5 Jahren	von mehr als 5 Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1	1	-	-	1	1	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.786	6.746	40	-	6.531	6.531	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.703	25.703	-	-	24.462	24.462	-	-
Übrige Verbindlichkeiten	902	860	39	3	462	449	10	3
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	288	288	-	-	38	38	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	77	77	-	-	200	200	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber BMW Unterstützungsverein e. V.	3	-	-	3	3	-	-	3
Sonstige Verbindlichkeiten	534	495	39	-	221	211	10	-
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	40	40	-	-	39	39	-	-
davon aus Steuern	10	10	-	-	1	1	-	-
Verbindlichkeiten	33.392	33.310	79	3	31.456	31.443	10	3

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 20.019 Mio. € (2021: 20.125 Mio. €) sowie um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 5.684 Mio. € (2021: 4.337 Mio. €).

15. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die vorab erhaltenen Einnahmen für Leistungen künftiger Perioden. Darin enthalten sind im Wesentlichen Abgrenzungen für noch nicht erbrachte Teilleistungen der Service- und Wartungsverträge in Höhe von 3.831 Mio. € (2021: 3.582 Mio. €).

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUST- RECHNUNG

16. Umsatzerlöse

in Mio. €	2022	2021
Automobile	82.984	74.234
Motorräder	2.315	1.881
Sonstige Umsatzerlöse	13.508	12.411
Umsatzerlöse	98.807	88.526

in Mio. €	2022	2021
Deutschland	14.393	13.918
China	17.562	19.559
USA	23.019	17.814
Übriges Europa	27.382	23.511
Übriges Asien	10.081	8.330
Übriges Amerika	3.490	2.894
Sonstige Regionen	2.880	2.500
Umsatzerlöse nach Regionen	98.807	88.526

Die Position Übriges Amerika umfasst die Märkte in Nordamerika, Mittelamerika und Südamerika ohne den Markt USA. Die Märkte in Afrika, Australien und Ozeanien werden in der Position Sonstige Regionen zusammengefasst.

17. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen umfassen im Wesentlichen die Aufwendungen für Fertigungsmaterialien, bezogene Waren und Leistungen, Personalaufwendungen, Abschreibungen auf Vermögensgegenstände, Aufwendungen für Mieten und Pachten der Fertigungsbereiche sowie Aufwendungen für Gewährleistungs-, Kulanzverpflichtungen und Produktgarantien.

18. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen, die sich im Geschäftsjahr auf 2.529 Mio. € belaufen (2021: 2.199 Mio. €), sind im Wesentlichen realisierte Kursgewinne und Auflösungen von Rückstellungen enthalten.

Die periodenfremden sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Geschäftsjahr auf 850 Mio. € (2021: 1.489 Mio. €) und rühren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Erträge aus der Stichtagsbewertung von Fremdwährungstransaktionen betragen 326 Mio. € (2021: 71 Mio. €).

19. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2.889 Mio. € (2021: 1.460 Mio. €) und enthalten insbesondere Dotierungen von Rückstellungen für Prozess- und Haftungsrisiken sowie realisierte Kursverluste.

Die periodenfremden sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Geschäftsjahr auf 31 Mio. € (2021: 30 Mio. €). Die Aufwendungen aus der Stichtagsbewertung von Fremdwährungstransaktionen betragen 393 Mio. € (2021: 45 Mio. €).

20. Beteiligungsergebnis

in Mio. €	2022	2021
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	8.415	2.991
Erträge aus Beteiligungen	105	-
davon aus verbundenen Unternehmen	105	-
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-
Beteiligungsergebnis	8.520	2.991

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen stammen im Wesentlichen von der BMW INTEC Beteiligungs GmbH, München, in Höhe von 7.834 Mio. € (2021: 2.484 Mio. €), der BMW Bank GmbH, München, in Höhe von 355 Mio. € (2021: 251 Mio. €), sowie von der BMW M GmbH Gesellschaft für individuelle Automobile, München, in Höhe von 206 Mio. € (2021: 186 Mio. €).

21. Finanzergebnis

in Mio. €	2022	2021
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	164	91
davon aus verbundenen Unternehmen	132	77
Zuschreibung auf Finanzanlagen	-	91
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 17	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 3.073	- 608
davon an verbundene Unternehmen	- 232	- 75
davon Finanzaufwand aus Pensions- und langfristigen Personalrückstellungen	- 2.704	- 359
davon aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten und sonstigen Rückstellungen	- 5	- 50
Finanzergebnis	- 2.926	- 426

Beim Finanzaufwand aus Pensions- und langfristigen Personalrückstellungen handelt es sich um den Nettobetrag folgender Positionen:

in Mio. €	2022	2021
Aufwand (i. Vj. Ertrag) aus zu verrechnenden Vermögensgegenständen	- 2.292	603
Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsverpflichtungen und langfristigen Personalrückstellungen sowie der Erfolgswirkung aus einer Änderung des Rechnungszinssatzes	- 412	- 962
Finanzaufwand aus Pensions- und langfristigen Personalrückstellungen	- 2.704	- 359

22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Aufwand aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag resultiert überwiegend aus der laufenden Steuerberechnung für das Geschäftsjahr. Zudem sind periodenfremde Steuererträge in Höhe von 266 Mio. € (2021: 70 Mio. €), unter anderem aufgrund von Verrechnungspreissachverhalten sowie steuerlichen Nebenleistungen, enthalten.

23. Einstellung in die Gewinnrücklagen

Aus dem Jahresüberschuss werden 830 Mio. € (2021: 1.083 Mio. €) in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

24. Bilanzgewinn

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn der BMW AG des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 5.480.586.722,58 € zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 8,52 € je dividendenberechtigter Vorzugsaktie sowie einer Dividende in Höhe von 8,50 € je dividendenberechtigter Stammaktie zu verwenden und den verbleibenden Betrag in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen. Die vorgeschlagene Dividende entspricht einer Gesamtausschüttung von 5,5 Mrd. €, basierend auf der Anzahl der dividendenberechtigten Aktien zum 31. Dezember 2022.

Der Gewinnverwendungsvorschlag berücksichtigt die von der Gesellschaft am 31. Dezember 2022 unmittelbar oder mittelbar gehaltenen 16.760.957 eigenen Aktien, die gemäß § 71b Aktiengesetz (AktG) nicht dividendenberechtigt sind.

Bis zur Hauptversammlung kann sich die Zahl der dividendenberechtigten Aktien verändern. In diesem Fall wird, bei unveränderter Ausschüttung je dividendenberechtigter Stamm- oder Vorzugsaktie, der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag über die Gewinnverwendung unterbreitet.

SONSTIGE ANGABEN

25. Materialaufwand

in Mio. €	2022	2021
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	70.273	62.885
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.692	3.361
Materialaufwand	73.965	66.246

26. Personalaufwand

in Mio. €	2022	2021
Löhne und Gehälter	7.971	7.819
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.235	2.161
davon für Altersversorgung	1.131	1.046
Personalaufwand	10.206	9.980

Die periodengerecht vereinnahmten Erstattungen der Sozialversicherungsbeiträge werden als Aufwandsminderung direkt bei den betreffenden Personalaufwendungen gekürzt.

In den Aufwendungen für Altersversorgung wirkt insbesondere der Anstieg des Rententrends erhöhend.

Der Personalaufwand beinhaltet nicht den Finanzaufwand aus Pensions- und langfristigen Personalrückstellungen in Höhe von 2.704 Mio. € (2021: 359 Mio. €) gemäß [Textziffer 21](#).

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2022	2021
Zentrale und Werk München	37.609	36.717
Werk Dingolfing	17.931	17.005
Werk Regensburg	7.756	7.944
Werk Leipzig	5.141	4.898
Werk Landshut	3.515	3.482
Werk Berlin ¹	3.213	3.108
Niederlassungen	4.906	4.990
	80.071	78.144
Auszubildende und Praktikanten	5.406	5.510
	85.477	83.654

¹ Einschließlich der am Standort München eingesetzten Mitarbeiter für das BMW Group Segment Motorräder.

27. Honoraraufwand des Abschlussprüfers

Die im Geschäftsjahr 2022 vom Konzernabschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Niederlassung München, erbrachten Leistungen für die BMW AG und ihre beherrschten Tochtergesellschaften betreffen Abschlussprüfungsleistungen und andere Bestätigungsleistungen.

Die Abschlussprüfungsleistungen umfassen vornehmlich die Prüfung des Konzernabschlusses und die Prüfung der Jahresabschlüsse der BMW AG und ihrer beherrschten Tochterunternehmen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Leistungen, unter anderem die prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses.

Andere Bestätigungsleistungen beinhalten im Wesentlichen projektbegleitende Prüfungen, Comfort Letter und gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen.

Auf die Veröffentlichung des Honoraraufwands des Abschlussprüfers an dieser Stelle wird aufgrund der befreienden Konzernklausel gemäß § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

28. Haftungsverhältnisse

in Mio. €	2022	2021
Gewährleistungen für Anleihen unter dem AMTN / EMTN-Programm	24.440	31.078
davon zugunsten verbundener Unternehmen	24.440	31.078
Gewährleistungen für Commercial Paper	1.714	1.374
davon zugunsten verbundener Unternehmen	1.714	1.374
Gewährleistungen für sonstige Fremdkapitaltransaktionen	22.309	23.949
davon zugunsten verbundener Unternehmen	22.309	23.949
Übrige	13.662	8.857
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	13.614	8.804
Haftungsverhältnisse	62.125	65.258

Die BMW AG haftet dem Umfang und der Höhe nach für Kundeneinlagen des Tochterunternehmens BMW Bank GmbH, München, anstelle des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken e. V., dem die BMW Bank GmbH, München, angehört. Die Haftung je Kunde ist auf 15 % der Eigenmittel der BMW Bank GmbH, München, begrenzt.

Für die Erklärung zugunsten der BMW Bank GmbH, München, wird aufgrund nicht möglicher Bestimmbarkeit eines validen Wertes eine Bezifferung unterlassen.

Unter Berücksichtigung der zum Aufstellungszeitpunkt bestehenden Erkenntnisse über die finanzielle Lage der Hauptschuldner geht die BMW AG derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können. Sofern doppelte

Haftungsverhältnisse vorliegen, wird das potenzielle Inanspruchnahmerrisiko der BMW AG einmal unter den Haftungsverhältnissen dargestellt.

Die BMW AG schätzt eine Inanspruchnahme aus den aufgeführten Haftungsverhältnissen als nicht wahrscheinlich ein, da die zugrundeliegenden Verbindlichkeiten voraussichtlich erfüllt werden können.

29. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt 2.198 Mio. € (2021: 2.495 Mio. €). Diese setzen sich im Wesentlichen aus den Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen zusammen.

Der Gesamtwert der Verpflichtungen setzt sich nach Fälligkeiten wie folgt zusammen:

in Mio. €	2022	2021
Fällig innerhalb eines Jahres	375	823
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	878	744
Fällig nach mehr als fünf Jahren	945	928
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	2.198	2.495

Auf verbundene Unternehmen entfallen hiervon insgesamt 614 Mio. € (2021: 923 Mio. €).

Das Bestellobligo für Investitionen sowie die langfristigen Abnahmeverpflichtungen für Vorräte liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

Im Rahmen der Refinanzierung wurden Umfänge von Forderungen innerhalb des Konzerns verkauft sowie Sale-and-Lease-Back-Transaktionen in den Vorjahren abgeschlossen. Hierdurch verbleiben keine wesentlichen Vorteile und Risiken im Unternehmen.

Es bestehen Rücknahmeverpflichtungen ausschließlich gegenüber verbundenen Unternehmen im Segment Finanzdienstleistungen der BMW Group in Höhe von 3.494 Mio. € (2021: 3.741 Mio. €) in Zusammenhang mit Fahrzeugverkäufen und Fahrzeugleasing. Davon sind 2.051 Mio. € (2021: 1.977 Mio. €) innerhalb eines Jahres fällig.

30. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden ausschließlich Geschäfte zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

31. Derivative Finanzinstrumente

in Mio. €	Nominalvolumen		Beizulegende Zeitwerte	
	2022	2021	2022	2021
Währungsbezogene Geschäfte				
Währungsderivate	30.319	44.979	- 158	- 635
davon positive beizulegende Zeitwerte	-	-	411	455
davon negative beizulegende Zeitwerte	-	-	- 569	- 1.090
Zinsbezogene Geschäfte				
Zinsswaps	10	10	-	-
davon positive beizulegende Zeitwerte	-	-	-	-
davon negative beizulegende Zeitwerte	-	-	-	-
Einkaufsbezogene Geschäfte				
Rohstoffderivate	7.461	3.904	708	1.058
davon positive beizulegende Zeitwerte	-	-	1.117	1.159
davon negative beizulegende Zeitwerte	-	-	- 409	- 101
Derivative Finanzinstrumente	37.790	48.893	550	423

Für negative beizulegende Zeitwerte von Derivaten, die nicht in Bewertungseinheiten designiert sind, sowie zu erfassende Ineffektivitäten aus Bewertungseinheiten werden im Geschäftsjahr Rückstellungen in Höhe von 2 Mio. € gebildet (2021: 0 Mio. €).

Der Ausweis der Nominalbeträge der derivativen Finanzgeschäfte erfolgt brutto auf Basis der absoluten Kauf- und Verkaufsbeträge beziehungsweise entsprechend den Kontraktwerten der gesicherten Grundgeschäfte. Die dargestellten beizulegenden Zeitwerte für Devisen- und Zinsgeschäfte werden anhand der am Bilanzstichtag vorhandenen Marktinformationen oder anhand geeigneter Bewertungsverfahren, zum Beispiel der Discounted-Cashflow-Methode, ermittelt. Optionen werden mittels Kursnotierungen oder Optionspreismodellen unter Verwendung von geeigneten Marktdaten bewertet.

Die beizulegenden Zeitwerte der Rohstoffsicherungskontrakte werden in der Regel auf Basis aktueller Referenzkurse unter Berücksichtigung der Terminauf- beziehungsweise -abschläge bestimmt.

Die auf die Nominalbeträge bezogenen beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente berücksichtigen keine gegenläufigen Wertentwicklungen aus Grundgeschäften.

Der Diskontierung zum 31. Dezember 2022 liegen folgende Zinsstrukturen zugrunde:

in %	EUR	USD	GBP	JPY	CNY
Zins für sechs Monate	2,73	5,01	4,33	- 0,03	4,34
Zins für ein Jahr	3,27	5,11	4,67	0,16	2,46
Zins für fünf Jahre	3,19	3,99	4,31	0,66	3,15
Zins für zehn Jahre	3,15	3,80	3,95	0,98	3,51

32. Bewertungseinheiten

Aufgrund bestehender, bilanzierter Vermögensgegenstände beziehungsweise Schulden und geplanter Transaktionen unterliegt das Unternehmen Risiken aus der Änderung von Wechselkursen, Rohstoffpreisen und Zinssätzen. Diese Risiken werden überwiegend durch derivative Finanzgeschäfte abgesichert und in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Im Bestand der BMW AG befinden sich derivative Währungsinstrumente mit einer maximalen Laufzeit von 30 Monaten (2021: 36 Monaten). Hierbei werden Devisenderivate zur Kursicherung von hochwahrscheinlich geplanten Fremdwährungstransaktionen aus Lieferungen und Leistungen abgeschlossen. Darüber hinaus handelt es sich um mit Tochtergesellschaften abgeschlossene und an Banken weitergereichte derivative Finanzinstrumente.

Bei den zukünftigen Rohstoffeinkäufen handelt es sich um geplante, nicht schwebende Transaktionen mit hoher Wahrscheinlichkeit. Die Preisentwicklung dieser Rohstoffe hat einen Einfluss auf die Produktionskosten der BMW AG. Innerhalb des Rohstoffpreisrisikomanagements werden deshalb auf Basis der geplanten Einkaufsvolumina Absicherungsstrategien mittels physischer Lieferungen und Barausgleich entwickelt. Es befinden sich Rohstoffderivate mit einer maximalen Laufzeit von 48 Monaten (2021: 60 Monaten) im Bestand.

Daneben hält die BMW AG Zinsderivate mit einer maximalen Laufzeit von 15 Monaten (2021: 27 Monaten). Hierbei handelt es sich unter anderem um mit Tochtergesellschaften abgeschlossene und an Banken weitergereichte derivative Finanzinstrumente. Des Weiteren werden verzinsliche Finanzinstrumente gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert.

Bei den Angaben zum Volumen der Absicherung handelt es sich um den Buchwert der gesicherten Vermögensgegenstände und Schulden, den Nominalwert der geplanten Transaktionen sowie den beizulegenden Zeitwert der gesicherten schwebenden Geschäfte für den Zeitraum der Bewertungseinheiten. Die Angabe zur Höhe des abgesicherten Risikos bezieht sich auf die unterlassene Bildung einer Drohverlustrückstellung für negative beizulegende Zeitwerte. Entsprechend der Einfrierungsmethode wird die Abwertung der Vermögensgegenstände oder Aufwertung der Schulden unterlassen.

in Mio. €	Volumen Absicherung		Höhe abgesichertes Risiko	
	2022	2021	2022	2021
Sicherung Währungsrisiko				
Geplante Transaktionen	27.973	30.631	561	905
Schwebende Geschäfte	6	172	6	185
Sicherung Zinsrisiko				
Vermögensgegenstände	10	10	-	-
Schulden	-	-	-	-
Sicherung Rohstoffpreisrisiko				
Geplante Transaktionen	8.436	3.904	607	101
Bewertungseinheiten	36.425	34.717	1.174	1.191

33. Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2022 39,0 Mio. € (2021: 36,7 Mio. €).

Die Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen betragen 9,7 Mio. € (2021: 14,2 Mio. €).

Die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind nach handelsrechtlichen Vorgaben mit 109,5 Mio. € (2021: 105,5 Mio. €) zurückgestellt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für das Geschäftsjahr 2022 ausschließlich eine fixe Vergütung in Höhe von 5,5 Mio. € (2021: 5,5 Mio. €).

Das Vergütungssystem für Mitglieder des Aufsichtsrats enthält keine Aktienoptionen, Wertzuwachsrechte, die Aktienoptionen nachgebildet sind, und keine anderen aktienbasierten Vergütungskomponenten.

Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden durch Gesellschaften der BMW Group im Geschäftsjahr 2022 weder

Kredite oder Vorschüsse gewährt noch wurden zu ihren Gunsten Haftungsverhältnisse eingegangen. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats haben im Berichtsjahr mit Gesellschaften der BMW Group Verträge über den Kauf von Fahrzeugen und Fahrzeugservices (Wartungs- und Reparaturarbeiten) zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

34. Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Zum Bilanzstichtag 2022 bestehen Beteiligungen an der Gesellschaft, die nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt und mit folgendem Inhalt nach § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht worden sind:

Herr **Stefan Quandt** hat uns mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der BMW AG am 16.02.2018 25,83 % (zuletzt 25,83 %) bzw. 155.485.833 Stimmrechte betrug. 25,63 % bzw. 154.300.215 Stimmrechte sind Herrn Quandt gemäß § 34 WpHG zuzurechnen. Davon entfallen 16,61 % auf die AQTON GmbH & Co. KG für Automobilwerte und 9,02 % auf die AQTON SE.

Frau **Susanne Klatten** hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der BMW AG am 15.02.2018 20,94 % (zuletzt 12,75 %) bzw. 126.068.819 Stimmrechte betrug. 20,74 % bzw. 124.883.201

Stimmrechte sind Frau Klatten gemäß § 34 WpHG von der Susanne Klatten Beteiligungs GmbH zuzurechnen.

BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA, hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der BMW AG am 30.06.2020 3,08 % (zuletzt 2,9997 %) bzw. 18.547.874 Stimmrechte betrug. Sämtliche dieser Stimmrechte sind der Gesellschaft gemäß § 34 WpHG zuzurechnen.

Bei den vorhergehend genannten Stimmrechtsanteilen können sich nach den angegebenen Zeitpunkten Veränderungen ergeben haben, die der Gesellschaft gegenüber nicht meldepflichtig waren. Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz grundsätzlich nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen.

Freiwillige Bestandsmitteilungen zum 31. Dezember 2022 betreffend Beteiligungen, die zum Bilanzstichtag 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind im Lagebericht ausgewiesen.

35. Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der BMW AG und des Konzerns haben.

36. Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ abgegeben. Die Erklärung wurde auf der Internetsite der Gesellschaft unter www.bmwgroup.com/entsprechenserklärung dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES ZUM 31. DEZEMBER 2022

37. Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2022

Nachfolgend wird der Anteilsbesitz der BMW AG gemäß den §§ 285 und 313 HGB dargestellt. Die Angaben für Eigenkapital und Ergebnis sowie die Angabe von Beteiligungen unterbleiben, soweit sie nach §§ 286 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 und 313 Absatz 3 Satz 4 HGB für die Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der BMW AG von untergeordneter Bedeutung sind. Zudem ist in dieser Aufstellung kenntlich gemacht, welche Tochterunternehmen die Befreiungsmöglichkeiten gemäß § 264 Absatz 3 HGB beziehungsweise § 264b HGB für die Offenlegung der Abschlüsse oder die Erstellung eines Lageberichts beziehungsweise Anhangs in Anspruch nehmen (Fußnote 5, 6). Für diese Gesellschaften ist der Konzernabschluss der BMW AG der befreiende Konzernabschluss.

VERBUNDENE UNTERNEHMEN DER BMW AG ZUM 31. DEZEMBER 2022

Unternehmen	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis in Mio. €	Kapitalanteil in %
INLAND¹			
BMW INTEC Beteiligungs GmbH, München ^{3,6}	11.559	-	100
BMW Beteiligungs GmbH & Co. KG, München ⁶	6.138	-3	100
BMW Bank GmbH, München ³	2.075	355	100
BMW Finanz Verwaltungs GmbH, München	217	4	100
BMW Vertriebszentren Verwaltungs GmbH, München	186	13	100
BMW Anlagen Verwaltungs GmbH, München ^{3,6}	179	-	100
Parkhaus Oberwiesenfeld GmbH, München	117	11	100
Alphabet Fuhrparkmanagement GmbH, München ⁴	-	-	100
Alphabet International GmbH, München ^{4,5,6}	-	-	100
Bavaria Wirtschaftsagentur GmbH, München ^{3,5,6}	-	-	100
BMW Fahrzeugtechnik GmbH, Eisenach ^{3,5,6}	-	-	100
BMW Hams Hall Motoren GmbH, München ^{4,5,6}	-	-	100
BMW High Power Charging Beteiligungs GmbH, München ^{4,6}	-	-	100
BMW M GmbH Gesellschaft für individuelle Automobile, München ^{3,5,6}	-	-	100
BMW Vermögensverwaltungs GmbH, München	-	-	100
Bürohaus Petuelring GmbH, München	-	-	100
LARGUS Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, München	-	-	100
Rolls-Royce Motor Cars GmbH, München ^{4,5,6}	-	-	100
BAVARIA-LLOYD Reisebüro GmbH, München	-	-	51

Unternehmen	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis in Mio. €	Kapitalanteil in %
AUSLAND ^{2,10}			
Europa			
BMW Holding B.V., Den Haag	34.822	6.967	100
BMW International Holding B.V., Rijswijk	4.684	629	100
BMW Österreich Holding GmbH, Steyr	3.664	308	100
BMW (Schweiz) AG, Dielsdorf	1.106	94	100
BMW Financial Services (GB) Ltd., Farnborough	984	244	100
BMW Motoren GmbH, Steyr	946	151	100
BMW España Finance S.L., Madrid	821	23	100
BMW Finance N.V., Den Haag	614	369	100
BMW i Ventures SCS SICAV-RAIF, Senningerberg	577	23	100
Alphabet España Fleet Management S.A.U., Madrid	418	40	100
BMW Finance S.N.C., Guyancourt	311	46	100
BMW Russland Trading OOO, Moskau	248	88	100
BMW (UK) Ltd., Farnborough	191	112	100
ALPHABET (GB) Ltd., Farnborough	149	145	100
BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG, Dielsdorf	133	9	100
BMW Austria Leasing GmbH, Salzburg	119	12	100
BMW International Investment B.V., Den Haag	117	134	100
Rolls-Royce Motor Cars Ltd., Farnborough	116	109	100
Alphabet Austria Fuhrparkmanagement GmbH, Salzburg	-	-	100
Alphabet Belgium Long Term Rental NV, Aartselaar	-	-	100
Alphabet France Fleet Management S.A.S., Saint-Quentin-en-Yvelines	-	-	100
Alphabet Fuhrparkmanagement (Schweiz) AG, Dielsdorf	-	-	100
Alphabet Italia S.p.A., Trento	-	-	100
Alphabet Luxembourg S.A., Leudelange	-	-	100
Alphabet Polska Fleet Management Sp. z o.o., Warschau	-	-	100
Bavaria Reinsurance Malta Ltd., Floriana	-	-	100
Bavarian Sky S.A. Luxemburg ⁹	-	-	100
BiV Carry I SCS, Senningerberg	-	-	100
BiV Carry II SCS, Senningerberg	-	-	100

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2022

Unternehmen	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis in Mio. €	Kapitalanteil in %
BLMC Ltd., Farnborough	-	-	100
BMW (UK) Capital plc, Farnborough	-	-	100
BMW (UK) Holdings Ltd., Farnborough	-	-	100
BMW (UK) Investments Ltd., Farnborough	-	-	100
BMW (UK) Manufacturing Ltd., Farnborough	-	-	100
BMW Austria Bank GmbH, Salzburg	-	-	100
BMW Austria GmbH, Salzburg	-	-	100
BMW Automotive (Ireland) Ltd., Dublin	-	-	100
BMW Bank OOO, Moskau	-	-	100
BMW Belgium Luxembourg S.A./N.V., Bornem	-	-	100
BMW Bulgaria EOOD, Sofia	-	-	100
BMW Central Medical Trustees Ltd., Farnborough	-	-	100
BMW China Capital B.V., Den Haag ⁹	-	-	100
BMW Czech Republic s.r.o., Prag	-	-	100
BMW Danmark A/S, Kopenhagen	-	-	100
BMW Distribution S.A.S., Vélizy-Villacoublay	-	-	100
BMW España Finance S.L., Madrid	-	-	100
BMW Financial Services (Ireland) DAC, Dublin	-	-	100
BMW Financial Services Belgium S.A./N.V., Bornem	-	-	100
BMW Financial Services Denmark A/S, Kopenhagen	-	-	100
BMW Financial Services Nederland B.V., Breda	-	-	100
BMW Financial Services Polska Sp. z o.o., Warschau	-	-	100
BMW Financial Services Scandinavia AB, Sollentuna	-	-	100
BMW France S.A., Montigny-le-Bretonneux	-	-	100
BMW Hungary Kft., Vecsés	-	-	100
BMW Iberica S.A., Madrid	-	-	100
BMW Italia Retail S.r.l., Rom	-	-	100
BMW Italia S.p.A., San Donato Milanese	-	-	100
BMW Malta Ltd., Floriana	-	-	100
BMW Nederland B.V., Den Haag	-	-	100
BMW Norge AS, Fornebu	-	-	100

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2022

Unternehmen	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis in Mio. €	Kapitalanteil in %
BMW Northern Europe AB, Stockholm	-	-	100
BMW Portugal Lda., Porto Salvo	-	-	100
BMW Renting (Portugal) Lda., Porto Salvo	-	-	100
BMW Romania S.R.L., Bukarest	-	-	100
BMW Services Ltd., Farnborough	-	-	100
BMW Slovenia distribucija motornih vozil d.o.o., Ljubljana	-	-	100
BMW Slovenská republika s.r.o., Bratislava	-	-	100
BMW Vertriebs GmbH, Salzburg	-	-	100
Oy BMW Suomi AB, Helsinki	-	-	100
Park Lane Ltd., Farnborough	-	-	100
Riley Motors Ltd., Farnborough	-	-	100
Swindon Pressings Ltd., Farnborough	-	-	100
Triumph Motor Company Ltd., Farnborough	-	-	100
Bavarian Sky Europe S.A. Compartment A, Luxemburg ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky FTC, Compartment French Auto Leases 4, Paris ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky S.A., Compartment A, Luxemburg ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky S.A., Compartment German Auto Leases 6, Luxemburg ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky S.A., Compartment German Auto Leases 7, Luxemburg ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky S.A., Compartment German Auto Loans 10, Luxemburg ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky S.A., Compartment German Auto Loans 11, Luxemburg ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky S.A., Compartment German Auto Loans 9, Luxemburg ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky UK 3 plc, London ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky UK 4 plc, London ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky UK A Ltd., London ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky UK B Ltd., London ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky UK C Ltd., London ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky UK D Ltd., London ¹¹	-	-	0
Amerika			
BMW Manufacturing Co. LLC, Wilmington, Delaware	2.392	511	100
BMW Bank of North America Inc., Salt Lake City, Utah	1.545	184	100
BMW of North America LLC, Wilmington, Delaware	1.312	1.061	100

Unternehmen	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis in Mio. €	Kapitalanteil in %
Financial Services Vehicle Trust, Wilmington, Delaware	972	205	100
BMW Canada Inc., Richmond Hill, Ontario	474	257	100
BMW US Capital LLC, Wilmington, Delaware	461	379	100
BMW (US) Holding Corp., Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW Acquisitions Ltda., São Paulo	-	-	100
BMW Auto Leasing LLC, Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW Consolidation Services Co. LLC, Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW de Argentina S.A., Buenos Aires	-	-	100
BMW de Mexico S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	-	-	100
BMW do Brasil Ltda., Araquari	-	-	100
BMW Extended Service Corporation, Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW Facility Partners LLC, Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW Financeira S.A. Credito, Financiamento e Investimento, São Paulo	-	-	100
BMW Financial Services de Mexico S.A. de C.V. SOFOM, Mexiko-Stadt	-	-	100
BMW Financial Services NA LLC, Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW Floorplan Master Owner Trust, Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW FS Funding Corporation, Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW FS Receivables Corporation, Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW FS Securities LLC, Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW Insurance Agency Inc., Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW Leasing do Brasil S.A., São Paulo	-	-	100
BMW Manufacturing Indústria de Motos da Amazônia Ltda., Manaus	-	-	100
BMW Manufacturing LP, Woodcliff Lake, New Jersey	-	-	100
BMW of Manhattan Inc., Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW Receivables 1 Inc., Richmond Hill, Ontario	-	-	100
BMW Receivables 2 Inc., Richmond Hill, Ontario	-	-	100
BMW Receivables Ltd. Partnership, Richmond Hill, Ontario	-	-	100
BMW SLP, S.A. de C.V., Villa de Reyes	-	-	100

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2022

Unternehmen	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis in Mio. €	Kapitalanteil in %
Rolls-Royce Motor Cars NA LLC, Wilmington, Delaware	-	-	100
SB Acquisitions LLC, Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW 2021- A Lease Conduit, Wilmington, Delaware ¹¹	-	-	0
BMW 2022- A Lease Conduit, Wilmington, Delaware ¹¹	-	-	0
BMW Canada Auto Trust 2020-1, Richmond Hill, Ontario ¹¹	-	-	0
BMW Canada Auto Trust 2021-1, Richmond Hill, Ontario ¹¹	-	-	0
BMW Canada Auto Trust 2022-1, Richmond Hill, Ontario ¹¹	-	-	0
BMW Vehicle Lease Trust 2021- 2, Wilmington, Delaware ¹¹	-	-	0
BMW Vehicle Lease Trust 2021-1, Wilmington, Delaware ¹¹	-	-	0
BMW Vehicle Lease Trust 2022-1, Wilmington, Delaware ¹¹	-	-	0
BMW Vehicle Owner Trust 2019-A, Wilmington, Delaware ¹¹	-	-	0
BMW Vehicle Owner Trust 2020-A, Wilmington, Delaware ¹¹	-	-	0
BMW Vehicle Owner Trust 2022-A, Wilmington, Delaware ¹¹	-	-	0
Afrika			
BMW Financial Services (South Africa) (Pty) Ltd., Midrand	115	11	100
BMW (South Africa) (Pty) Ltd., Pretoria	-	-	100
SuperDrive Investments (RF) Ltd., Kapstadt ¹¹	-	-	0
Asien			
BMW Automotive Finance (China) Co. Ltd., Peking	1.370	367	100
BMW China Investment Ltd., Peking	840	798	100
BMW Japan Finance Corp., Tokio	473	64	100
BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang ⁹	410	2.401	75
BMW Financial Services Korea Co. Ltd., Seoul	223	78	100
BMW Japan Corp., Tokio	223	163	100
BMW Leasing (Thailand) Co. Ltd., Bangkok	128	34	100
BMW Malaysia Sdn Bhd, Kuala Lumpur	113	97	51
BMW Korea Co. Ltd., Seoul	-	-	100
Herald International Financial Leasing Co. Ltd., Tianjin	-	-	100
BMW Manufacturing (Thailand) Co. Ltd., Rayong	-	-	100
BMW (Thailand) Co. Ltd., Bangkok	-	-	100

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2022

Unternehmen	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis in Mio. €	Kapitalanteil in %
BMW Asia Pacific Capital Pte Ltd., Singapur	-	-	100
BMW Asia Pte. Ltd., Singapur	-	-	100
BMW Asia Technology Centre Sdn Bhd, Kuala Lumpur	-	-	100
BMW China Automotive Trading Ltd., Peking	-	-	100
BMW China Services Ltd., Peking	-	-	100
BMW Credit (Malaysia) Sdn Bhd, Kuala Lumpur	-	-	100
BMW Holding Malaysia Sdn Bhd, Kuala Lumpur	-	-	100
BMW India Financial Services Private Ltd., Gurgaon	-	-	100
BMW India Private Ltd., Gurgaon	-	-	100
BMW Lease (Malaysia) Sdn Bhd, Kuala Lumpur	-	-	100
BMW Tokyo Corp., Tokio	-	-	100
PT BMW Indonesia, Jakarta	-	-	100
2019-1 ABL, Tokio ¹¹	-	-	0
2019-2 ABL, Tokio ¹¹	-	-	0
2019-3 ABL, Tokio ¹¹	-	-	0
2020-1 ABL, Tokio ¹¹	-	-	0
2021-1 ABL, Tokio ¹¹	-	-	0
2021-2 ABL, Tokio ¹¹	-	-	0
2022-1 ABL, Tokio ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky China 2021-1, Peking ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky China 2021-2, Peking ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky China 2021-3, Peking ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky China 2022-1, Peking ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky China 2022-2, Peking ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky China Leasing 2021-1, Tianjin ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky China Leasing 2022-1, Tianjin ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky Korea 2021-1, Seoul ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky Korea 2022-1, Seoul ¹¹	-	-	0
Bavarian Sky Korea 2022-A, Seoul ¹¹	-	-	0

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2022

Unternehmen	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis in Mio. €	Kapitalanteil in %
Ozeanien			
BMW Australia Finance Ltd., Mulgrave	-	-	100
BMW Australia Ltd., Melbourne	-	-	100
BMW Financial Services New Zealand Ltd., Auckland	-	-	100
BMW Melbourne Pty. Ltd., Melbourne	-	-	100
BMW New Zealand Ltd., Auckland	-	-	100
BMW Sydney Pty. Ltd., Sydney	-	-	100
Bavarian Sky Australia Trust A, Mulgrave ¹¹	-	-	0
BMW Australia Trust 2011-2, Mulgrave ¹¹	-	-	0

Nicht konsolidierte Unternehmen der BMW AG zum 31. Dezember 2022

Unternehmen	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis in Mio. €	Kapitalanteil in %
INLAND⁷			
Alphabet Fleetservices GmbH, München ⁴	-	-	100
Automag GmbH, München	-	-	100
BMW Car IT GmbH, München ⁴	-	-	100
BMW i Ventures GmbH, München	-	-	100
IDEALworks GmbH, München	-	-	100
AUSLAND⁷			
Europa			
Alphabet Insurance Services Polska Sp. z o.o., Warschau	-	-	100
BMW (GB) Ltd., Farnborough	-	-	100
BMW (UK) Pensions Services Ltd., Hams Hall	-	-	100
BMW Car Club Ltd., Farnborough	-	-	100
BMW Drivers Club Ltd., Farnborough	-	-	100
BMW Financial Services Czech Republic s.r.o., Prag	-	-	100
BMW Financial Services Slovakia s.r.o., Bratislava	-	-	100
BMW Group Benefit Trust Ltd., Farnborough	-	-	100

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2022

Unternehmen	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis in Mio. €	Kapitalanteil in %
Unternehmen			
BMW Manufacturing Hungary Kft., Debrecen	-	-	100
BMW Manufacturing Russland OOO, Kaliningrad	-	-	100
BMW Mobility Development Center s.r.o., Prag	-	-	100
BMW Motorsport Ltd., Farnborough	-	-	100
BMW Poland sp. z o.o., Warschau	-	-	100
BMW Russland Automotive OOO, Kaliningrad	-	-	100
John Cooper Garages Ltd., Farnborough	-	-	100
John Cooper Works Ltd., Farnborough	-	-	100
OOO BMW Leasing, Moskau	-	-	100
Amerika			
217- 07 Northern Boulevard Corporation, Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW Experience Centre Inc., Richmond Hill, Ontario	-	-	100
BMW i Ventures Inc., Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW i Ventures LLC, Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW Mobility Services LLC, Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW Operations Corp., Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW Shared Services LLC, Wilmington, Delaware	-	-	100
BMW Technology Corp., Wilmington, Delaware	-	-	100
Designworks / USA Inc., Newbury Park, California	-	-	100
MINI Business Innovation LLC, Wilmington, Delaware	-	-	100
MINI Canada Inc., Richmond Hill, Ontario	-	-	100
Urban X Accelerator SPV LLC, Wilmington, Delaware	-	-	100
Afrika			
BMW Automobile Distributors (Pty) Ltd., Midrand	-	-	100
BPF Midrand Property Holdings (Pty) Ltd., Midrand	-	-	100
Multisource Properties (Pty) Ltd., Midrand	-	-	100
Asien			
BMW (China) Insurance Brokers Co. Ltd., Peking	-	-	100
BMW Finance (United Arab Emirates) Ltd., Dubai	-	-	100
BMW Financial Services Singapore Pte Ltd., Singapur	-	-	100

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2022

Unternehmen	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis in Mio. €	Kapitalanteil in %
BMW Hong Kong Services Ltd., Hongkong	-	-	100
BMW India Foundation, Gurgaon	-	-	100
BMW India Leasing Private Ltd., Gurgaon	-	-	100
BMW Insurance Broker (Thailand) Co. Ltd., Bangkok	-	-	100
BMW Insurance Services Korea Co. Ltd., Seoul	-	-	100
BMW Middle East Retail Competency Centre DWC-LLC, Dubai	-	-	100
BMW Parts Manufacturing (Thailand) Co., Ltd., Rayong Province	-	-	100
BMW Technology Office Israel Ltd., Tel Aviv	-	-	100
Herald Hezhong (Beijing) Automotive Trading Co. Ltd., Peking	-	-	100
Ling Yue Digital Information Technology Co. Ltd., Peking	-	-	100
BMW Philippines Corp., Manila	-	-	70



Assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und gemeinschaftliche Tätigkeiten der BMW AG zum 31. Dezember 2022

Unternehmen	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis in Mio. €	Kapitalanteil in %
Gemeinschaftsunternehmen - at Equity bewertet			
INLAND			
YOUR NOW Holding GmbH, München ⁸	159	- 800	50
Assoziierte Unternehmen - at Equity bewertet			
INLAND			
IONITY Holding GmbH & Co. KG, München ⁸	412	- 53	15
AUSLAND			
THERE Holding B.V., Amsterdam ⁸	858	- 134	30
Solid Power, Inc., Wilmington, Delaware	-	-	6
Gemeinschaftliche Tätigkeiten - anteilig konsolidiert			
AUSLAND			
Spotlight Automotive Ltd., Zhangjiagang ⁸	-	-	50
Nicht at Equity bewertete oder anteilig konsolidierte Unternehmen			
INLAND⁷			
Encory GmbH, Unterschleißheim	-	-	50
The Retail Performance Company GmbH, München	-	-	50
PDB - Partnership for Dummy Technology and Biomechanics GbR, Gaimersheim	-	-	20
AUSLAND⁷			
BMW AVTOTOR Holding B.V., Amsterdam	-	-	50
Critical TechWorks S.A., Porto	-	-	50
BMW Albatha Finance PSC, Dubai	-	-	40
BMW Albatha Leasing LLC, Dubai	-	-	40
Bavarian & Co Co. Ltd., Incheon	-	-	20

Beteiligungen der BMW AG zum 31. Dezember 2022

Unternehmen	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis in Mio. €	Kapitalanteil in %
INLAND			
IVM Industrie-Verband Motorrad GmbH & Co. Dienstleistungs KG, Essen	-	-	28
SGL Carbon SE, Wiesbaden	-	-	18
Hubject GmbH, Berlin	-	-	16
Joblinge gemeinnützige AG Leipzig, Leipzig	-	-	16
Joblinge gemeinnützige AG Berlin, Berlin	-	-	10
Racer Benchmark Group GmbH, Landsberg am Lech	-	-	8
Joblinge gemeinnützige AG München, München	-	-	6
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Kaiserslautern	-	-	5
GSB Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH, Baar-Ebenhausen	-	-	3
AUSLAND			
Northvolt AB, Stockholm	-	-	3

¹ Die Werte der inländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach HGB-Vorschriften aufgestellten Abschlüssen.

² Die Werte der ausländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach einheitlichen IFRS aufgestellten Abschlüssen. Die Umrechnung der Auslandswerte erfolgt für Eigenkapital und Ergebnis mit dem Stichtagskurs.

³ Ergebnisübernahmevertrag mit der BMW AG

⁴ Ergebnisübernahmevertrag mit einer Tochtergesellschaft der BMW AG

⁵ Inanspruchnahme der Befreiung nach § 264 Absatz 3 beziehungsweise § 264b HGB hinsichtlich der Erstellung des Lageberichts

⁶ Inanspruchnahme der Befreiung nach § 264 Absatz 3 beziehungsweise § 264b HGB hinsichtlich der Offenlegung

⁷ Wegen ihrer insgesamt untergeordneten Bedeutung für den Konzernabschluss werden diese Unternehmen nicht konsolidiert beziehungsweise at Equity bewertet.

⁸ Die Werte bei den at Equity bewerteten und quotakonsolidierten Unternehmen entsprechen den nach einheitlichen IFRS aufgestellten Abschlüssen. Die Umrechnung der Auslandswerte erfolgt für das Eigenkapital mit dem Stichtagskurs und für das Ergebnis mit dem Durchschnittskurs.

⁹ Erstkonsolidierung

¹⁰ Entkonsolidierung im Geschäftsjahr 2022: BMW Financial Services B.V. (Verschmelzung), BMW Madrid S.L. (Liquidierung)

¹¹ Beherrschung aufgrund wirtschaftlicher Abhängigkeit

ANLAGE 2: AUFSTELLUNG DER AKTIENRÜCKKÄUFE IM GESCHÄFTSJAHR 2022

38. Rückerwerb eigener Anteile im Geschäftsjahr

Nachfolgend werden in chronologischer Folge die Aktienrückkäufe der BMW AG – getrennt nach Stamm- und Vorzugsaktien – im Geschäftsjahr 2022 dargestellt.

RÜCKKÄUFE VON STAMMAKTIE N DER BMW AG

Tag	Anzahl Aktien	Gesamtpreis in € (ohne Erwerbsnebenkosten)	Durchschnittlicher Kaufpreis je Aktie in €	Anteil am Gezeichneten Kapital in €	Anteil am Gezeichneten Kapital in %
01.07.2022	150.000	10.990.446,77 €	73,27 €	150.000,00 €	0,023 %
04.07.2022	53.176	3.884.405,67 €	73,05 €	53.176,00 €	0,008 %
05.07.2022	145.000	10.456.482,62 €	72,11 €	145.000,00 €	0,022 %
06.07.2022	145.000	10.430.237,88 €	71,93 €	145.000,00 €	0,022 %
07.07.2022	110.000	8.187.385,44 €	74,43 €	110.000,00 €	0,017 %
08.07.2022	105.000	7.886.718,91 €	75,11 €	105.000,00 €	0,016 %
11.07.2022	150.000	11.187.357,62 €	74,58 €	150.000,00 €	0,023 %
12.07.2022	150.000	11.012.088,26 €	73,41 €	150.000,00 €	0,023 %
13.07.2022	160.000	11.661.446,68 €	72,88 €	160.000,00 €	0,024 %
14.07.2022	170.000	12.318.883,87 €	72,46 €	170.000,00 €	0,026 %
15.07.2022	53.073	3.909.076,01 €	73,65 €	53.073,00 €	0,008 %
18.07.2022	100.000	7.571.338,01 €	75,71 €	100.000,00 €	0,015 %
19.07.2022	59.878	4.551.525,81 €	76,01 €	59.878,00 €	0,009 %
20.07.2022	93.023	7.185.982,66 €	77,25 €	93.023,00 €	0,014 %
21.07.2022	120.000	9.223.231,97 €	76,86 €	120.000,00 €	0,018 %
22.07.2022	110.000	8.479.500,51 €	77,09 €	110.000,00 €	0,017 %
25.07.2022	90.000	7.006.731,98 €	77,85 €	90.000,00 €	0,014 %
26.07.2022	165.000	12.568.071,24 €	76,17 €	165.000,00 €	0,025 %
27.07.2022	100.000	7.656.785,90 €	76,57 €	100.000,00 €	0,015 %
28.07.2022	135.000	10.525.889,71 €	77,97 €	135.000,00 €	0,020 %
29.07.2022	197	15.463,72 €	78,50 €	197,00 €	0,000 %
01.08.2022	15.000	1.198.213,31 €	79,88 €	15.000,00 €	0,002 %
02.08.2022	18.368	1.463.002,78 €	79,65 €	18.368,00 €	0,003 %
03.08.2022	280.000	21.399.541,53 €	76,43 €	280.000,00 €	0,042 %
04.08.2022	90.000	6.943.699,67 €	77,15 €	90.000,00 €	0,014 %
05.08.2022	250.000	19.122.724,16 €	76,49 €	250.000,00 €	0,038 %
08.08.2022	76.668	5.942.110,33 €	77,50 €	76.668,00 €	0,012 %
09.08.2022	100.000	7.750.496,10 €	77,50 €	100.000,00 €	0,015 %
10.08.2022	75.000	5.807.741,66 €	77,44 €	75.000,00 €	0,011 %
11.08.2022	70.000	5.421.557,28 €	77,45 €	70.000,00 €	0,011 %

Anlage 2: Aufstellung der Aktienrückkäufe im Geschäftsjahr 2022

Tag	Anzahl Aktien	Gesamtpreis in € (ohne Erwerbsnebenkosten)	Durchschnittlicher Kaufpreis je Aktie in €	Anteil am Gezeichneten Kapital in €	Anteil am Gezeichneten Kapital in %
12.08.2022	59.842	4.687.880,20 €	78,34 €	59.842,00 €	0,009 %
15.08.2022	120.000	9.340.922,65 €	77,84 €	120.000,00 €	0,018 %
16.08.2022	18.815	1.475.593,82 €	78,43 €	18.815,00 €	0,003 %
17.08.2022	120.000	9.339.561,77 €	77,83 €	120.000,00 €	0,018 %
18.08.2022	100.000	7.786.423,63 €	77,86 €	100.000,00 €	0,015 %
19.08.2022	275.000	20.966.413,91 €	76,24 €	275.000,00 €	0,042 %
22.08.2022	440.000	32.330.812,51 €	73,48 €	440.000,00 €	0,067 %
23.08.2022	206.423	15.316.981,39 €	74,20 €	206.423,00 €	0,031 %
24.08.2022	184.192	13.638.612,32 €	74,05 €	184.192,00 €	0,028 %
25.08.2022	150.000	11.153.996,48 €	74,36 €	150.000,00 €	0,023 %
26.08.2022	271.423	19.953.229,67 €	73,51 €	271.423,00 €	0,041 %
29.08.2022	140.000	10.163.075,80 €	72,59 €	140.000,00 €	0,021 %
30.08.2022	80.000	5.924.198,71 €	74,05 €	80.000,00 €	0,012 %
31.08.2022	100.000	7.369.220,38 €	73,69 €	100.000,00 €	0,015 %
01.09.2022	250.000	18.182.563,79 €	72,73 €	250.000,00 €	0,038 %
02.09.2022	10.048	737.766,53 €	73,42 €	10.048,00 €	0,002 %
05.09.2022	353.444	25.650.924,16 €	72,57 €	353.444,00 €	0,053 %
06.09.2022	96.673	7.042.234,49 €	72,85 €	96.673,00 €	0,015 %
07.09.2022	64.800	4.731.511,70 €	73,02 €	64.800,00 €	0,010 %
08.09.2022	65.000	4.738.494,40 €	72,90 €	65.000,00 €	0,010 %
14.09.2022	2.762	204.277,33 €	73,96 €	2.762,00 €	0,000 %
15.09.2022	9.303	691.417,63 €	74,32 €	9.303,00 €	0,001 %
16.09.2022	76.255	5.607.157,39 €	73,53 €	76.255,00 €	0,012 %
21.09.2022	2.619	193.069,74 €	73,72 €	2.619,00 €	0,000 %
22.09.2022	3.919	289.572,04 €	73,89 €	3.919,00 €	0,001 %
23.09.2022	382.940	27.504.780,18 €	71,83 €	382.940,00 €	0,058 %
26.09.2022	239.895	17.296.019,15 €	72,10 €	239.895,00 €	0,036 %
27.09.2022	169.432	12.209.187,91 €	72,06 €	169.432,00 €	0,026 %
28.09.2022	304.793	21.693.159,40 €	71,17 €	304.793,00 €	0,046 %
29.09.2022	433.827	30.211.163,11 €	69,64 €	433.827,00 €	0,066 %
30.09.2022	342.000	23.823.352,14 €	69,66 €	342.000,00 €	0,052 %

Anlage 2: Aufstellung der Aktienrückkäufe im Geschäftsjahr 2022

Tag	Anzahl Aktien	Gesamtpreis in € (ohne Erwerbsnebenkosten)	Durchschnittlicher Kaufpreis je Aktie in €	Anteil am Gezeichneten Kapital in €	Anteil am Gezeichneten Kapital in %
03.10.2022	205.696	14.317.449,97 €	69,60 €	205.696,00 €	0,031 %
05.10.2022	254.671	18.091.111,40 €	71,04 €	254.671,00 €	0,039 %
06.10.2022	76.351	5.486.540,22 €	71,86 €	76.351,00 €	0,012 %
07.10.2022	50.000	3.589.344,99 €	71,79 €	50.000,00 €	0,008 %
10.10.2022	503.390	36.407.703,83 €	72,33 €	503.390,00 €	0,076 %
11.10.2022	1.350	96.030,52 €	71,13 €	1.350,00 €	0,000 %
13.10.2022	111.000	8.157.911,70 €	73,49 €	111.000,00 €	0,017 %
14.10.2022	106.000	7.982.181,60 €	75,30 €	106.000,00 €	0,016 %
17.10.2022	204.786	15.650.749,57 €	76,42 €	204.786,00 €	0,031 %
18.10.2022	203.635	15.877.420,95 €	77,97 €	203.635,00 €	0,031 %
19.10.2022	131.321	10.188.001,37 €	77,58 €	131.321,00 €	0,020 %
20.10.2022	134.360	10.431.172,96 €	77,64 €	134.360,00 €	0,020 %
21.10.2022	164.044	12.635.964,83 €	77,03 €	164.044,00 €	0,025 %
24.10.2022	244.588	19.041.077,96 €	77,85 €	244.588,00 €	0,037 %
25.10.2022	198.368	15.450.387,60 €	77,89 €	198.368,00 €	0,030 %
26.10.2022	58.694	4.616.071,80 €	78,65 €	58.694,00 €	0,009 %
27.10.2022	40.834	3.231.721,18 €	79,14 €	40.834,00 €	0,006 %
28.10.2022	39.059	3.077.107,08 €	78,78 €	39.059,00 €	0,006 %
31.10.2022	144.248	11.464.398,30 €	79,48 €	144.248,00 €	0,022 %
01.11.2022	82.263	6.613.607,92 €	80,40 €	82.263,00 €	0,012 %
02.11.2022	130.300	10.418.358,01 €	79,96 €	130.300,00 €	0,020 %
03.11.2022	50.000	3.829.500,00 €	76,59 €	50.000,00 €	0,008 %
04.11.2022	59.692	4.674.343,23 €	78,31 €	59.692,00 €	0,009 %
07.11.2022	26.446	2.133.959,48 €	80,69 €	26.446,00 €	0,004 %
08.11.2022	123.756	9.985.958,27 €	80,69 €	123.756,00 €	0,019 %
09.11.2022	123.324	9.849.517,91 €	79,87 €	123.324,00 €	0,019 %
10.11.2022	58.176	4.722.256,45 €	81,17 €	58.176,00 €	0,009 %
11.11.2022	43.914	3.683.317,49 €	83,88 €	43.914,00 €	0,007 %
14.11.2022	76.595	6.508.552,89 €	84,97 €	76.595,00 €	0,012 %
15.11.2022	52.739	4.478.406,02 €	84,92 €	52.739,00 €	0,008 %
16.11.2022	77.908	6.442.204,73 €	82,69 €	77.908,00 €	0,012 %

Anlage 2: Aufstellung der Aktienrückkäufe im Geschäftsjahr 2022

Tag	Anzahl Aktien	Gesamtpreis in € (ohne Erwerbsnebenkosten)	Durchschnittlicher Kaufpreis je Aktie in €	Anteil am Gezeichneten Kapital in €	Anteil am Gezeichneten Kapital in %
17.11.2022	69.209	5.691.222,17 €	82,23 €	69.209,00 €	0,010 %
18.11.2022	69.058	5.782.882,39 €	83,74 €	69.058,00 €	0,010 %
21.11.2022	100.000	8.384.620,00 €	83,85 €	100.000,00 €	0,015 %
22.11.2022	100.000	8.408.400,00 €	84,08 €	100.000,00 €	0,015 %
23.11.2022	116.279	9.709.575,57 €	83,50 €	116.279,00 €	0,018 %
24.11.2022	99.497	8.373.846,61 €	84,16 €	99.497,00 €	0,015 %
25.11.2022	114.380	9.603.665,06 €	83,96 €	114.380,00 €	0,017 %
28.11.2022	312.999	26.095.947,33 €	83,37 €	312.999,00 €	0,047 %
29.11.2022	250.000	21.130.200,00 €	84,52 €	250.000,00 €	0,038 %
30.11.2022	10.000	858.858,00 €	85,89 €	10.000,00 €	0,002 %
01.12.2022	117.615	10.033.959,12 €	85,31 €	117.615,00 €	0,018 %
02.12.2022	20.130	1.711.541,17 €	85,02 €	20.130,00 €	0,003 %
05.12.2022	11.712	999.314,69 €	85,32 €	11.712,00 €	0,002 %
06.12.2022	114.550	9.774.150,58 €	85,33 €	114.550,00 €	0,017 %
07.12.2022	73.000	6.206.591,40 €	85,02 €	73.000,00 €	0,011 %
08.12.2022	427.623	35.428.779,36 €	82,85 €	427.623,00 €	0,065 %
09.12.2022	6.394	531.123,36 €	83,07 €	6.394,00 €	0,001 %
12.12.2022	10.908	920.511,94 €	84,39 €	10.908,00 €	0,002 %
13.12.2022	82.286	6.917.454,88 €	84,07 €	82.286,00 €	0,012 %
14.12.2022	99.574	8.336.404,98 €	83,72 €	99.574,00 €	0,015 %
15.12.2022	334.403	27.759.863,12 €	83,01 €	334.403,00 €	0,051 %
16.12.2022	101.746	8.383.158,18 €	82,39 €	101.746,00 €	0,015 %
19.12.2022	1.000	83.656,40 €	83,66 €	1.000,00 €	0,000 %
20.12.2022	77.459	6.444.867,65 €	83,20 €	77.459,00 €	0,012 %
21.12.2022	3.926	327.583,08 €	83,44 €	3.926,00 €	0,001 %
22.12.2022	327.221	27.236.861,65 €	83,24 €	327.221,00 €	0,049 %
23.12.2022	7.042	586.670,43 €	83,31 €	7.042,00 €	0,001 %
27.12.2022	1.000	83.914,50 €	83,91 €	1.000,00 €	0,000 %
28.12.2022	62.700	5.218.176,15 €	83,22 €	62.700,00 €	0,009 %
Geschäftsjahr gesamt	15.312.007	1.172.167.842,39 €	76,55 €	15.312.007,00 €	2,316 %

Anlage 2: Aufstellung der Aktienrückkäufe im Geschäftsjahr 2022

RÜCKKÄUFE VON VORZUGSAKTIE DER BMW AG

Tag	Anzahl Aktien	Gesamtpreis in € (ohne Erwerbsnebenkosten)	Durchschnittlicher Kaufpreis je Aktie in €	Anteil am Gezeichneten Kapital in €	Anteil am Gezeichneten Kapital in %
01.07.2022	13.000	881.597,20 €	67,82 €	13.000,00 €	0,002 %
04.07.2022	5.496	374.613,55 €	68,16 €	5.496,00 €	0,001 %
05.07.2022	13.000	871.452,95 €	67,03 €	13.000,00 €	0,002 %
06.07.2022	12.000	800.810,90 €	66,73 €	12.000,00 €	0,002 %
07.07.2022	7.500	520.782,75 €	69,44 €	7.500,00 €	0,001 %
08.07.2022	10.000	702.165,50 €	70,22 €	10.000,00 €	0,002 %
11.07.2022	12.000	836.680,70 €	69,72 €	12.000,00 €	0,002 %
12.07.2022	12.000	826.024,50 €	68,84 €	12.000,00 €	0,002 %
13.07.2022	13.000	889.417,65 €	68,42 €	13.000,00 €	0,002 %
14.07.2022	16.500	1.114.351,20 €	67,54 €	16.500,00 €	0,002 %
15.07.2022	7.957	546.319,05 €	68,66 €	7.957,00 €	0,001 %
18.07.2022	6.000	420.657,05 €	70,11 €	6.000,00 €	0,001 %
19.07.2022	3.868	273.950,45 €	70,82 €	3.868,00 €	0,001 %
20.07.2022	7.014	505.790,40 €	72,11 €	7.014,00 €	0,001 %
21.07.2022	10.000	721.053,75 €	72,11 €	10.000,00 €	0,002 %
22.07.2022	8.000	579.232,20 €	72,40 €	8.000,00 €	0,001 %
25.07.2022	5.000	365.194,25 €	73,04 €	5.000,00 €	0,001 %
26.07.2022	13.931	995.211,35 €	71,44 €	13.931,00 €	0,002 %
27.07.2022	8.178	587.392,85 €	71,83 €	8.178,00 €	0,001 %
28.07.2022	11.750	858.359,90 €	73,05 €	11.750,00 €	0,002 %
29.07.2022	1.646	121.705,40 €	73,94 €	1.646,00 €	0,000 %
02.08.2022	2.080	155.475,40 €	74,75 €	2.080,00 €	0,000 %
03.08.2022	23.000	1.636.838,55 €	71,17 €	23.000,00 €	0,003 %
04.08.2022	13.000	933.999,25 €	71,85 €	13.000,00 €	0,002 %
05.08.2022	20.957	1.501.971,40 €	71,67 €	20.957,00 €	0,003 %
08.08.2022	3.612	261.894,00 €	72,51 €	3.612,00 €	0,001 %
09.08.2022	11.000	794.292,25 €	72,21 €	11.000,00 €	0,002 %
10.08.2022	2.000	143.758,65 €	71,88 €	2.000,00 €	0,000 %
11.08.2022	6.438	461.956,40 €	71,75 €	6.438,00 €	0,001 %
12.08.2022	3.548	258.483,65 €	72,85 €	3.548,00 €	0,001 %

Anlage 2: Aufstellung der Aktienrückkäufe im Geschäftsjahr 2022

Tag	Anzahl Aktien	Gesamtpreis in € (ohne Erwerbsnebenkosten)	Durchschnittlicher Kaufpreis je Aktie in €	Anteil am Gezeichneten Kapital in €	Anteil am Gezeichneten Kapital in %
15.08.2022	6.250	454.696,00 €	72,75 €	6.250,00 €	0,001 %
17.08.2022	6.200	453.496,40 €	73,14 €	6.200,00 €	0,001 %
18.08.2022	8.500	618.390,35 €	72,75 €	8.500,00 €	0,001 %
19.08.2022	16.000	1.146.148,50 €	71,63 €	16.000,00 €	0,002 %
22.08.2022	20.000	1.389.879,05 €	69,49 €	20.000,00 €	0,003 %
23.08.2022	15.273	1.068.988,50 €	69,99 €	15.273,00 €	0,002 %
24.08.2022	14.675	1.023.282,60 €	69,73 €	14.675,00 €	0,002 %
25.08.2022	12.719	893.452,45 €	70,25 €	12.719,00 €	0,002 %
26.08.2022	16.690	1.164.607,55 €	69,78 €	16.690,00 €	0,003 %
29.08.2022	12.000	826.631,40 €	68,89 €	12.000,00 €	0,002 %
30.08.2022	12.515	875.241,95 €	69,94 €	12.515,00 €	0,002 %
31.08.2022	10.000	698.845,60 €	69,88 €	10.000,00 €	0,002 %
01.09.2022	24.100	1.652.384,10 €	68,56 €	24.100,00 €	0,004 %
02.09.2022	5.027	349.297,90 €	69,48 €	5.027,00 €	0,001 %
05.09.2022	21.451	1.472.014,35 €	68,62 €	21.451,00 €	0,003 %
06.09.2022	16.000	1.107.126,80 €	69,20 €	16.000,00 €	0,002 %
07.09.2022	11.754	815.258,65 €	69,36 €	11.754,00 €	0,002 %
08.09.2022	19.678	1.371.419,35 €	69,69 €	19.678,00 €	0,003 %
09.09.2022	2.469	172.639,05 €	69,92 €	2.469,00 €	0,000 %
14.09.2022	4.933	344.070,15 €	69,75 €	4.933,00 €	0,001 %
15.09.2022	734	50.962,40 €	69,43 €	734,00 €	0,000 %
16.09.2022	8.834	612.388,95 €	69,32 €	8.834,00 €	0,001 %
19.09.2022	109	7.575,50 €	69,50 €	109,00 €	0,000 %
21.09.2022	3.975	277.552,10 €	69,82 €	3.975,00 €	0,001 %
22.09.2022	391	27.166,40 €	69,48 €	391,00 €	0,000 %
23.09.2022	23.972	1.620.610,80 €	67,60 €	23.972,00 €	0,004 %
26.09.2022	20.522	1.396.087,80 €	68,03 €	20.522,00 €	0,003 %
27.09.2022	25.149	1.712.911,15 €	68,11 €	25.149,00 €	0,004 %
28.09.2022	17.000	1.146.190,90 €	67,42 €	17.000,00 €	0,003 %
29.09.2022	23.830	1.567.565,75 €	65,78 €	23.830,00 €	0,004 %
30.09.2022	24.050	1.594.398,35 €	66,30 €	24.050,00 €	0,004 %

Anlage 2: Aufstellung der Aktienrückkäufe im Geschäftsjahr 2022

Tag	Anzahl Aktien	Gesamtpreis in € (ohne Erwerbsnebenkosten)	Durchschnittlicher Kaufpreis je Aktie in €	Anteil am Gezeichneten Kapital in €	Anteil am Gezeichneten Kapital in %
03.10.2022	25.950	1.729.088,45 €	66,63 €	25.950,00 €	0,004 %
04.10.2022	16.014	1.098.920,30 €	68,62 €	16.014,00 €	0,002 %
05.10.2022	26.158	1.768.067,40 €	67,59 €	26.158,00 €	0,004 %
06.10.2022	5.976	405.705,55 €	67,89 €	5.976,00 €	0,001 %
07.10.2022	5.500	373.930,65 €	67,99 €	5.500,00 €	0,001 %
10.10.2022	25.444	1.736.311,15 €	68,24 €	25.444,00 €	0,004 %
11.10.2022	527	35.235,65 €	66,86 €	527,00 €	0,000 %
13.10.2022	9.189	628.273,98 €	68,37 €	9.189,00 €	0,001 %
14.10.2022	9.414	658.968,70 €	70,00 €	9.414,00 €	0,001 %
17.10.2022	17.208	1.216.399,10 €	70,69 €	17.208,00 €	0,003 %
18.10.2022	14.944	1.084.142,37 €	72,55 €	14.944,00 €	0,002 %
19.10.2022	17.951	1.305.188,49 €	72,71 €	17.951,00 €	0,003 %
20.10.2022	12.770	927.727,73 €	72,65 €	12.770,00 €	0,002 %
21.10.2022	13.442	966.645,14 €	71,91 €	13.442,00 €	0,002 %
24.10.2022	11.123	803.952,64 €	72,28 €	11.123,00 €	0,002 %
25.10.2022	12.000	875.065,20 €	72,92 €	12.000,00 €	0,002 %
26.10.2022	8.482	624.501,67 €	73,63 €	8.482,00 €	0,001 %
27.10.2022	9.544	705.658,55 €	73,94 €	9.544,00 €	0,001 %
28.10.2022	4.825	355.986,57 €	73,78 €	4.825,00 €	0,001 %
31.10.2022	4.702	349.658,59 €	74,36 €	4.702,00 €	0,001 %
01.11.2022	6.950	523.885,44 €	75,38 €	6.950,00 €	0,001 %
02.11.2022	25.797	1.946.628,72 €	75,46 €	25.797,00 €	0,004 %
03.11.2022	25.844	1.879.574,68 €	72,73 €	25.844,00 €	0,004 %
04.11.2022	27.139	2.026.127,18 €	74,66 €	27.139,00 €	0,004 %
07.11.2022	27.381	2.096.609,72 €	76,57 €	27.381,00 €	0,004 %
08.11.2022	22.784	1.746.516,63 €	76,66 €	22.784,00 €	0,003 %
09.11.2022	27.072	2.061.700,65 €	76,16 €	27.072,00 €	0,004 %
10.11.2022	26.040	2.019.040,04 €	77,54 €	26.040,00 €	0,004 %
11.11.2022	26.000	2.079.178,40 €	79,97 €	26.000,00 €	0,004 %
14.11.2022	25.332	2.039.479,32 €	80,51 €	25.332,00 €	0,004 %
15.11.2022	19.000	1.528.274,50 €	80,44 €	19.000,00 €	0,003 %



Anlage 2: Aufstellung der Aktienrückkäufe im Geschäftsjahr 2022

Tag	Anzahl Aktien	Gesamtpreis in € (ohne Erwerbsnebenkosten)	Durchschnittlicher Kaufpreis je Aktie in €	Anteil am Gezeichneten Kapital in €	Anteil am Gezeichneten Kapital in %
16.11.2022	18.282	1.427.496,95 €	78,08 €	18.282,00 €	0,003 %
17.11.2022	18.910	1.488.027,90 €	78,69 €	18.910,00 €	0,003 %
18.11.2022	15.788	1.262.173,24 €	79,95 €	15.788,00 €	0,002 %
21.11.2022	15.000	1.197.231,00 €	79,82 €	15.000,00 €	0,002 %
22.11.2022	1.155	91.351,14 €	79,09 €	1.155,00 €	0,000 %
23.11.2022	15.000	1.182.679,50 €	78,85 €	15.000,00 €	0,002 %
24.11.2022	12.737	1.011.582,73 €	79,42 €	12.737,00 €	0,002 %
25.11.2022	9.814	780.405,35 €	79,52 €	9.814,00 €	0,001 %
28.11.2022	10.000	791.102,00 €	79,11 €	10.000,00 €	0,002 %
29.11.2022	10.000	801.308,00 €	80,13 €	10.000,00 €	0,002 %
30.11.2022	10.000	817.693,00 €	81,77 €	10.000,00 €	0,002 %
01.12.2022	10.000	817.686,00 €	81,77 €	10.000,00 €	0,002 %
02.12.2022	10.000	812.848,00 €	81,28 €	10.000,00 €	0,002 %
05.12.2022	14.949	1.226.489,21 €	82,04 €	14.949,00 €	0,002 %
06.12.2022	11.886	977.871,92 €	82,27 €	11.886,00 €	0,002 %
07.12.2022	10.908	894.859,60 €	82,04 €	10.908,00 €	0,002 %
08.12.2022	10.000	793.449,00 €	79,34 €	10.000,00 €	0,002 %
09.12.2022	8.920	716.157,36 €	80,29 €	8.920,00 €	0,001 %
12.12.2022	8.000	647.376,80 €	80,92 €	8.000,00 €	0,001 %
13.12.2022	7.937	648.830,70 €	81,75 €	7.937,00 €	0,001 %
14.12.2022	5.000	405.715,50 €	81,14 €	5.000,00 €	0,001 %
15.12.2022	2.000	160.761,20 €	80,38 €	2.000,00 €	0,000 %
16.12.2022	1.992	158.323,56 €	79,48 €	1.992,00 €	0,000 %
19.12.2022	2.000	159.650,80 €	79,83 €	2.000,00 €	0,000 %
20.12.2022	2.000	158.640,60 €	79,32 €	2.000,00 €	0,000 %
21.12.2022	2.000	159.457,00 €	79,73 €	2.000,00 €	0,000 %
22.12.2022	2.000	159.547,60 €	79,77 €	2.000,00 €	0,000 %
23.12.2022	1.895	150.720,91 €	79,54 €	1.895,00 €	0,000 %
27.12.2022	1.000	79.801,50 €	79,80 €	1.000,00 €	0,000 %
28.12.2022	1.000	79.199,90 €	79,20 €	1.000,00 €	0,000 %
Geschäftsjahr gesamt	1.448.950	105.507.595,03 €	72,82 €	1.448.950,00 €	0,219 %

ZUSAMMENSETZUNG VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

MITGLIEDER DES VORSTANDS

OLIVER ZIPSE (*1964)

Mitglied seit 2015

Vorsitzender (seit 2019)

ILKA HORSTMEIER (*1969)

Mitglied seit 2019

Personal und Immobilien,

Arbeitsdirektorin

DR.-ING. MILAN NEDELJKOVIĆ (*1969)

Mitglied seit 2019

Produktion

Mandate

— BMW (South Africa) (Pty) Ltd. *,**, Vorsitzender

— BMW Motoren GmbH *,**, Vorsitzender

PIETER NOTA (*1964)

Mitglied seit 2018

Kunde, Marken, Vertrieb

Mandate

— Rolls-Royce Motor Cars Limited *,**, Vorsitzender

DR. NICOLAS PETER (*1962)

Mitglied seit 2017

Finanzen

Mandate— BMW Brilliance Automotive Ltd. *,**,
Vorsitzender (bis 10. Februar 2022 stellv. Vorsitzender)**DR.-ING. JOACHIM POST** (*1971)

Mitglied seit 2022

Einkauf und Lieferantennetzwerk

FRANK WEBER (*1966)

Mitglied seit 2020

Entwicklung

Chefsyndikus:

DR. ANDREAS LIEPE

* nicht börsennotiert

** Konzernmandat

— Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

— Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
von Wirtschaftsunternehmen



MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

DR.-ING. DR.-ING. E.H. NORBERT REITHOFER (*1956)

Mitglied seit 2015, gewählt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2025
Vorsitzender des Aufsichtsrats
ehem. Vorsitzender des Vorstands der BMW AG

Mandate

- Siemens Aktiengesellschaft (bis 9. Februar 2023)
- Henkel Management AG *
- Henkel AG & Co. KGaA (Gesellschafterausschuss)

MANFRED SCHOCH¹ (*1955)

Mitglied von 1988 bis 31. Dezember 2022
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis 31. Dezember 2022)
ehem. Vorsitzender des Euro- und Gesamtbetriebsrats und des Betriebsrats Standort München der BMW AG
Dipl.-Wirtschaftsingenieur

DR. MARTIN KIMMICH¹ (*1972)

Mitglied seit 18. Januar 2023, bestellt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2024
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 23. Januar 2023)
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats und des Betriebsrats Standort München der BMW AG

STEFAN QUANDT (*1966)

Mitglied seit 1997, gewählt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2024
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
Unternehmer

Mandate

- DELTON Health AG **, Vorsitzender
- DELTON Technology SE **, Vorsitzender
- Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH *
- AQTON SE **, Vorsitzender
- Entrust Corp. **, **
- SOLARWATT GmbH **, **

Anmerkung: Herr Quandt hält sämtliche Anteile an der DELTON Health AG, der DELTON Technology SE und der AQTON SE. An der Entrust Corp. und der SOLARWATT GmbH hält Herr Quandt jeweils eine Mehrheitsbeteiligung.

STEFAN SCHMID¹ (*1965)

Mitglied seit 2007, gewählt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2024
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
Vorsitzender des Betriebsrats Standort Dingolfing der BMW AG

DR. KURT BOCK (*1958)

Mitglied seit 2018, gewählt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2023
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
Vorsitzender des Aufsichtsrats der BASF SE

Mandate

- BASF SE, Vorsitzender
- FUCHS PETROLUB SE, Vorsitzender (bis 3. Mai 2022)

CHRISTIANE BENNER² (*1968)

Mitglied seit 2014, gewählt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2024
Zweite Vorsitzende der IG Metall

Mandate

- Continental AG, stellv. Vorsitzende

DR. MARC BITZER (*1965)

Mitglied seit 2021, gewählt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2025
Chairman und Chief Executive Officer der Whirlpool Corporation

Mandate

- Simex Trading AG *
- Whirlpool Corporation **, Vorsitzender

¹ Arbeitnehmer des Unternehmens

² Vertreter von Gewerkschaften

³ leitender Angestellter des Unternehmens

* nicht börsennotiert

** Konzernmandat

— Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

— Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

**BERNHARD EBNER¹** (*1978)

Mitglied seit 2021, bestellt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2024

Vorsitzender des Betriebsrats Standort Landshut der BMW AG

RACHEL EMPEY (*1976)

Mitglied seit 2021, gewählt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2025

Aufsichtsrätin

Mandate

- Fresenius Kabi AG^{*,**}, stellv. Vorsitzende (bis 31. August 2022)
- Fresenius Medical Care Management AG^{*,**} (bis 31. August 2022)
- ZF Friedrichshafen AG^{*} (seit 15. März 2023)

DR.-ING. HEINRICH HIESINGER (*1960)

Mitglied seit 2017, gewählt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2026

Vorsitzender des Aufsichtsrats der ZF Friedrichshafen AG

Mandate

- Deutsche Post AG
- Fresenius Management SE^{*}
- ZF Friedrichshafen AG^{*}, Vorsitzender

JOHANN HORN² (*1958)

Mitglied seit 2021, bestellt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2024

Bezirksleiter der IG Metall Bayern

Mandate

- Siemens Healthcare GmbH^{*}

DR. H.C. SUSANNE KLATTEN (*1962)

Mitglied seit 1997, gewählt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2024

Unternehmerin

Mandate

- ALTANA AG^{*,**}, stellv. Vorsitzende
- SGL Carbon SE, Vorsitzende (bis 9. Mai 2023)
- SprinD GmbH^{*}
- UnternehmerTUM GmbH^{*}, Vorsitzende

Anmerkung: Frau Dr. h.c. Klatten hält sämtliche Anteile an der ALTANA AG und eine erhebliche Minderheitsbeteiligung an der SGL Carbon SE. Die Mandate bei der SprinD GmbH und der UnternehmerTUM GmbH sind primär Ausdruck ihres gesellschaftlichen Engagements.

JENS KÖHLER¹ (*1964)

Mitglied seit 2021, bestellt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2024

Vorsitzender des Betriebsrats Standort Leipzig der BMW AG

GERHARD KURZ³ (*1963)

Mitglied seit 11. Juli 2022, bestellt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2024

Leiter Einkauf, Qualitätsmanagement Antrieb der BMW AG

ANDRÉ MANDL¹ (*1984)

Mitglied seit 4. April 2022, bestellt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2024

Vorsitzender des Betriebsrats Standort Regensburg/Wackersdorf der BMW AG

DR. DOMINIQUE MOHABEER¹ (*1963)

Mitglied seit 2012, gewählt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2024

Mitglied des Betriebsrats Standort München der BMW AG

ANKE SCHÄFERKORDT (*1962)

Mitglied seit 2020, gewählt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2025

Aufsichtsrätin

Mandate

- BASF SE (bis 29. April 2022)
- Serviceplan Group Management SE^{*}
- Wayfair Inc.

¹ Arbeitnehmer des Unternehmens

² Vertreter von Gewerkschaften

³ leitender Angestellter des Unternehmens

^{*} nicht börsennotiert

^{**} Konzernmandat

— Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

— Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

**PROF. DR. DR. H.C. CHRISTOPH M. SCHMIDT** (*1962)

Mitglied seit 2021, gewählt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2025
Präsident des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Essen, Universitätsprofessor

Mandate

- Basalt-Actien-Gesellschaft*
- Thyssen Vermögensverwaltung GmbH*

DR. VISHAL SIKKA (*1967)

Mitglied seit 2019, gewählt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2024
CEO & Founder, Vianai Systems, Inc.

Mandate

- GSK plc (seit 18. Juli 2022)
- Oracle Corporation

SIBYLLE WANKEL² (*1964)

Mitglied seit 4. Januar 2022, bestellt bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2024
1. Bevollmächtigte und Geschäftsführerin der IG Metall
Geschäftsstelle München

Mandate

- KraussMaffei Group GmbH*, stellv. Vorsitzende
- MAN Truck & Bus SE* (seit 2. September 2022)

¹ Arbeitnehmer des Unternehmens

² Vertreter von Gewerkschaften

³ leitender Angestellter des Unternehmens

* nicht börsennotiert

** Konzernmandat

— Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

— Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

DR. THOMAS WITTIG³ (*1960)

Mitglied von 2019 bis 31. Mai 2022
ehem. Leiter Finanzdienstleistungen

Mandate

- BMW Bank GmbH*,**, Vorsitzender (bis 29. April 2022)
- BMW Automotive Finance (China) Co. Ltd.*,**, Vorsitzender (bis 30. April 2022)

WERNER ZIERER¹ (*1959)

Mitglied von 2001 bis 31. März 2022
ehem. Vorsitzender des Betriebsrats Standort Regensburg/
Wackersdorf der BMW AG

München, den 7. März 2023

Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Oliver Zipse

Ilka Horstmeier

Dr.-Ing. Milan Nedeljković

Pieter Nota

Dr. Nicolas Peter

Dr.-Ing. Joachim Post

Frank Weber

BESTÄTIGUNGS- VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSS- PRÜFERS

**An die Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft,
München**

**VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRES-
ABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im Abschnitt "Sonstige Informationen" unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt "Sonstige Informationen" genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsdienstleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutendsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

1 Bewertung von Restwertrisiken

2 Bewertung der Rückstellungen für Gewährleistungs- und Kulanzverpflichtungen sowie für Produktgarantien

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

- 1 Sachverhalt und Problemstellung
- 2 Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- 3 Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1 Bewertung von Restwertrisiken

1 Die BMW AG trägt Verwertungsrisiken für vermietete Erzeugnisse, die von verbundenen Unternehmen des Segments „Finanzdienstleistungen“ bilanziert werden und übernimmt teilweise hieraus Restwertrisiken. Restwertrisiken werden von der Gesellschaft durch einzelvertragliche Gegenüberstellung des vertraglich vereinbarten Restwerts mit dem erwarteten Restwert zum Ende des jeweiligen Kundenvertrags ermittelt. Die im Jahresabschluss der BMW AG in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Vorsorgen für Restwertrisiken betragen zum 31. Dezember 2022 € 1.382 Mio. (ca. 1,9 % der Bilanzsumme).

Zentraler Schätzwert im Rahmen der Bewertung der Restwertrisiken ist der zum Ende der Vertragslaufzeit erwartete Restwert der vermieteten Erzeugnisse. Für die Restwertprognosen zieht die BMW AG intern verfügbare Daten über historische Erfahrungswerte, aktuelle Marktdaten und Markteinschätzungen sowie Prognosen von externen Marktforschungsinstituten heran. Die Restwertschätzungen beinhalten auch regulatorische Änderungen in den einzelnen Märkten. Die Schätzung künftiger Verwertungserlöse ist aufgrund der Vielzahl der durch die gesetzlichen Vertreter zu treffenden Annahmen und des Umfangs der in die Ermittlung einfließenden Daten ermessensbehaftet. Vor diesem Hintergrund und der daraus resultierenden erheblichen Schätzunsicherheiten bei der Bewertung der Restwerte der vermieteten Erzeugnisse war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2 Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem durch Befragungen und Einsichtnahme von Unterlagen zu den internen Berechnungsmethoden ein Verständnis von der Entwicklung der Restwerte vermieteter Erzeugnisse, der zugrunde liegenden Restwertrisiken sowie der Geschäftsprozesse zur Identifizierung, Steuerung, Überwachung und Bewertung der Restwertrisiken erlangt. Zudem haben wir die Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems insbesondere in Bezug auf die Ermittlung der erwarteten Restwerte beurteilt. Dies umfasste die Würdigung der Ordnungsmäßigkeit der relevanten IT-Systeme sowie der darin implementierten Schnittstellen durch unsere IT-Spezialisten. Darüber hinaus haben wir die Angemessenheit der Prognoseverfahren, die Modellannahmen sowie die verwendeten Parameter für die Bewertung der Restwerte anhand der von der BMW AG durchgeführten Validierungen gewürdigt. Hierzu führten wir Befragungen der für die Steuerung und Überwachung von Restwertrisiken befassten Experten der BMW AG durch und nahmen Einsicht in die internen Analysen zu Restwertentwicklungen, Restwertprognosen sowie in die Validierungsergebnisse. Die rechnerische Richtigkeit der Prognosewerte haben wir anhand der wesentlichen Berechnungsschritte nachvollzogen.

Auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die der Bewertung zugrunde liegenden Methoden und Prozesse zur Ermittlung der erwarteten Restwerte der vermieteten Erzeugnisse sachgerecht sind und die in das Prognosemodell für den Restwert einfließenden Annahmen und Parameter insgesamt angemessen sind.

3 Die Angaben der Gesellschaft zu den angewandten „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Annahmen, Ermessensentscheidungen und Schätzungen“ sind im Anhang unter „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie „Erläuterungen zur Bilanz“ enthalten.

2 Bewertung der Rückstellungen für Gewährleistungs- und Kulanzverpflichtungen sowie für Produktgarantien

1 Die Vorsorgen für Gewährleistungs- und Kulanzverpflichtungen sowie für Produktgarantien sind im Jahresabschluss der BMW AG als wesentlicher Bestandteil in den sonstigen Rückstellungen enthalten. Die Verpflichtungen aus Gewährleistungs- und Kulanzverpflichtungen und Produktgarantien betragen zum 31. Dezember 2022 € 3.998 Mio. (ca. 5,5 % der Bilanzsumme). Die BMW AG ist für die gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistung und Produktgarantien im jeweiligen Absatzmarkt verantwortlich. Zur Schätzung von ungewissen Verpflichtungen aus Gewährleistungs- und Kulanzverpflichtungen sowie aus Produktgarantien für abgesetzte Fahrzeuge werden Informationen über Art und Volumen aufgetretener Schäden sowie deren Behebung auf Fahrzeugmodellebene erfasst und ausgewertet. Die erwartete Höhe der Verpflichtungen wird aus den Aufwendungen der Vergangenheit extrapoliert und eine Rückstellung in entsprechender Höhe gebildet. Für konkrete oder zu erwartende Einzelsachverhalte, wie zum Beispiel Rückrufaktionen für abgesetzte Fahrzeuge, werden zusätzliche Rückstellungen gebildet.

Die Ermittlung der Rückstellungen ist mit unvermeidbaren Schätzunsicherheiten verbunden und unterliegt einem hohen Änderungsrisiko, abhängig unter anderem vom Bekanntwerden festgestellter Mängel sowie der Inanspruchnahme durch die Fahrzeughalter. Vor diesem Hintergrund war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Um die Angemessenheit der im Rahmen der Ermittlung der Rückstellungen aus Gewährleistungs- und Kulanzverpflichtungen sowie aus Produktgarantien verwendeten Bewertungsmethode inklusive der Annahmen und Parameter zu beurteilen, haben wir in Gesprächen mit den verantwortlichen Mitarbeitern der BMW AG vor allem ein Verständnis über den Prozess zur Bestimmung der Annahmen und Parameter erlangt. Darüber hinaus haben wir die Angemessenheit sowie die Wirksamkeit der Kontrollen zur Bestimmung der Annahmen und Parameter gewürdigt. Unter Einbindung unserer IT-Spezialisten haben wir die verwendeten IT-Systeme auf ihre Ordnungsmäßigkeit überprüft. Die Aufwendungen für Schadensfälle sowie technische Aktionen haben wir hierbei mit den tatsächlich eingetretenen Kosten verglichen, um einen Rückschluss auf die Prognosegüte zu ermöglichen. Anhand bewusst ausgewählter Fahrzeugmodelle wurde die rechnerische Richtigkeit des eingesetzten Bewertungsmodells nachvollzogen. Die Annahmen der BMW AG, inwieweit die Vergangenheitswerte repräsentativ für die zu erwartenden Schadensanfälligkeiten, den zu erwartenden wertmäßigen Schaden pro Fahrzeug (bestehend aus Material- und Arbeitsaufwand) sowie für die zu erwartende Geltendmachung von Ansprüchen aus Gewährleistungs- und Kulanzverpflichtungen sind, haben wir nachvollzogen und gewürdigt.

Die Methode zur Bewertung der Rückstellungen für Gewährleistungs- und Kulanzverpflichtungen sowie für Produktgarantien ist aus unserer Sicht insgesamt geeignet. Die von den gesetzlichen Vertretern verwendeten Bewertungsparameter und Annahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt sachgerecht.

Die Angaben der Gesellschaft zu den angewandten „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Annahmen, Ermessensentscheidungen und Schätzungen“ sind im Anhang unter „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie „Erläuterungen zur Bilanz“ enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- den Abschnitt „Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und Reiskmanagementsystems“ des Lageberichts
- die mit [t...] gekennzeichneten Angaben der nichtfinanziellen Erklärung zur Erfüllung der § 289b Abs. 1 HGB und § 315b Abs. 1 HGB

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- alle übrigen Teile der Publikation „Jahresabschluss der BMW AG“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den

deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei BMW_AG_JA_ESEF-2022-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum

31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 11. Mai 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 30. Juni 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2019 als Abschlussprüfer der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, München, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Michael Popp.

München, den 8. März 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Petra Justenhoven
Wirtschaftsprüferin

Michael Popp
Wirtschaftsprüfer



WEITERE INFORMATIONEN



VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

39. Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß §§ 264 Abs. 2 Satz 3, 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

München, den 7. März 2023

Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Oliver Zipse

Ilka Horstmeier

Dr.-Ing. Milan Nedeljković

Pieter Nota

Dr. Nicolas Peter

Dr.-Ing. Joachim Post

Frank Weber

BMW AG IM ZEHN-JAHRES-VERGLEICH

		2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Umsatzerlöse ¹	Mio. €	98.807	88.526	75.040	84.691	78.355	79.215	75.350	72.384	66.599	60.474
Exportanteil	%	85,4	84,3	81,5	82,2	82,4	82,8	82,4	83,0	81,7	81,5
Produktion											
Automobile ²	Einheiten	2.382.338	2.461.269	2.255.608	2.564.025	2.541.534	2.505.741	2.359.756	2.279.503	2.165.566	2.006.366
Motorräder	Einheiten	215.932	187.500	168.115	187.116	162.687	185.682	145.555	151.004	133.615	110.127
Absatz											
Automobile ²	Einheiten	2.385.299	2.437.591	2.249.943	2.555.795	2.519.897	2.494.115	2.355.726	2.275.367	2.166.772	1.995.903
Motorräder	Einheiten	219.322	184.613	170.918	180.941	164.096	175.452	147.290	144.291	133.635	110.039
Investitionen	Mio. €	4.498	3.304	2.790	3.233	2.975	2.628	2.346	2.748	3.150	3.203
Abschreibungen	Mio. €	2.452	2.846	2.646	2.573	2.470	2.350	2.233	2.072	1.890	1.732
Mitarbeiter am Jahresende ³		87.183	83.308	84.668	86.700	89.842	87.940	85.754	84.860	80.675	77.110
Anlagevermögen ⁴	Mio. €	27.541	18.511	16.834	16.640	15.787	15.419	14.711	14.619	13.945	12.833
Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten und aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	Mio. €	44.702	46.194	40.806	39.179	29.748	26.053	21.588	20.358	20.291	20.932
Gezeichnetes Kapital	Mio. €	646 ⁵	662	660	659	658	658	657	657	656	656
Rücklagen	Mio. €	14.091	14.438	13.252	12.774	12.280	11.758	11.165	10.168	9.506	8.166
Eigenkapital	Mio. €	20.218	18.927	15.165	15.079	15.241	15.046	14.122	12.927	12.066	10.529
in % des Anlagevermögens	%	73,4	102,2	90,6	90,6	96,5	97,6	96,0	88,4	86,5	82,0
Bilanzsumme	Mio. €	72.243	64.705	57.640	55.819	45.535	41.472	36.299	34.977	34.236	33.765
Materialaufwand	Mio. €	73.965	66.246	57.425	63.425	57.726	56.065	53.862	52.128	47.008	43.402
Personalaufwand	Mio. €	10.206	9.980	8.565	8.631	8.597	8.638	8.340	7.576	6.786	6.419
Steueraufwand	Mio. €	1.613	1.085	232	789	891	1.579	1.327	1.831	1.934	1.674
Jahresüberschuss	Mio. €	6.311	4.910	1.702	2.107	2.801	3.197	3.277	2.741	3.229	2.289
Ausschüttung	Mio. €	5.481 ⁶	3.827	1.253	1.646	2.303	2.630	2.300	2.102	1.904	1.707
je Stammaktie von 1 € Nennbetrag	€	8,50 ⁶	5,80	1,90	2,50	3,50	4,00	3,50	3,20	2,90	2,60
je Vorzugsaktie von 1 € Nennbetrag	€	8,52 ⁶	5,82	1,92	2,52	3,52	4,02	3,52	3,22	2,92	2,62

¹ Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) mit Beginn des Geschäftsjahres 2016; Vorjahreswerte 2015 nicht angepasst

² einschließlich Serienteileversorgung BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang

³ ab 2019 aufgrund der Umstellung der internen Steuerung (siehe Geschäftsbericht 2019 der BMW Group, Konzernlagebericht) mit Ausnahme der Mitarbeitergruppe wie Auszubildende und Praktikanten angepasst

⁴ ab 2013 einschließlich der Übertragung von Anlagevermögen im Rahmen der Verschmelzung der BMW Peugeot Citroën Electrification GmbH, München

ab 2015 einschließlich der Übertragung von Sachanlagen im Rahmen der Verschmelzung der BMW Forschung und Technik GmbH, München

⁵ Der Wert umfasst das gezeichnete Kapital und den Nennwert der eigenen Anteile.

⁶ Vorschlag der Verwaltung. Die Ausschüttung basiert auf der Anzahl der dividendenberechtigten Stamm- und Vorzugsaktien zum Bilanzstichtag.



FINANZKALENDER

2023

15. März 2023

BMW Group Jahreskonferenz

4. Mai 2023

Quartalsmitteilung zum 31. März 2023

11. Mai 2023

Hauptversammlung

3. August 2023

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2023

3. November 2023

Quartalsmitteilung zum 30. September 2023

2024

20. März 2024

BMW Group Bericht 2023

20. März 2024

BMW Group Jahreskonferenz; Medien-Tag

21. März 2024

BMW Group Jahreskonferenz; Analysten- und Investoren-Tag

8. Mai 2024

Quartalsmitteilung zum 31. März 2024

15. Mai 2024

Hauptversammlung

1. August 2024

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2024

6. November 2024

Quartalsmitteilung zum 30. September 2024

KONTAKT

WIRTSCHAFTSPRESSE

Telefon +49 89 382-2 45 44
+49 89 382-2 41 18

Telefax +49 89 382-2 44 18

E-Mail presse@bmwgroup.com

INVESTOR RELATIONS

Telefon +49 89 382-2 53 87

Telefax +49 89 382-1 46 61

E-Mail ir@bmwgroup.com

DIE BMW GROUP IM INTERNET

Weitere Informationen über die BMW Group erhalten Sie im Internet unter der Adresse:

➤ www.bmwgroup.com

Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse direkt erreichen:

➤ www.bmwgroup.com/ir

Informationen zu den Marken der BMW Group finden Sie unter:

➤ www.bmw.com

➤ www.mini.com

➤ www.rolls-roycemotorcars.com

➤ www.bmw-motorrad.com

HERAUSGEBER

Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
80788 München
Telefon +49 89 382-0



WWW.BMWGROUP.COM